

Verstehen. Vorsorgen. Versichern.

Unternehmensprofil 2018



2018

Wichtigste Highlights

Globale Präsenz stärken

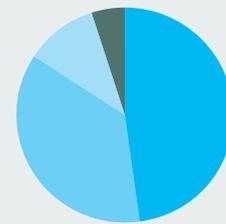
Swiss Re hat 2018 ihre Position in Asien weiter ausgebaut. Im Januar eröffnete sie ihren regionalen Hauptsitz in Singapur und ernannte einen Verwaltungsrat für die Region Asien.



Weitere Informationen online:
reports.swissre.com

Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Geschäftseinheiten, 2018

Total: 34,5 Mrd. USD



- 47% P&C Reinsurance
- 37% L&H Reinsurance
- 11% Corporate Solutions
- 5% Life Capital

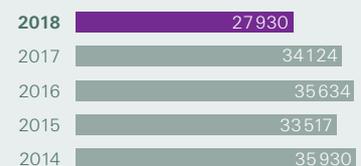
Ergebnis

(in Mio. USD)



Eigenkapital

(in Mio. USD)





Neue Risikopools erschliessen

2018 hat Swiss Re potenzielle neue Risikopools geprüft: Sie erforschte neue Finanzrisiken, durch Algorithmen bedingte Risiken für Geschäftsprozesse und verschiedene neue Cyberrisiken.



Für mehr Nachhaltigkeit eintreten

Swiss Re hat ihr Engagement für die Umsetzung von Richtlinien, die zur Minderung von Nachhaltigkeitsrisiken beitragen, fortgesetzt und weiter verstärkt. Seit Juli 2018 bietet Swiss Re Unternehmen, die zu mehr als 30% auf Kohle setzen, keine Rück-/Versicherung mehr an.

Finanzstärke-Ratings
Standard & Poor's

AA-

stabil
(seit 24.10.2018)

Moody's

Aa3

stabil
(seit 19.12.2017)

A.M. Best

A+

stabil
(seit 13.12.2018)

**Vorgeschlagene Dividende
je Aktie für 2018**
(CHF)

5.60

(2017: 5.00 CHF)

Transformation vorantreiben



24



Klimawandel: Die neue Normalität



28



Wir ermöglichen ein gutes Leben



32



Unternehmensprofil

Risiko-Know-how nutzen, um die Welt widerstandsfähiger zu machen.

Inhalt

Jahresrückblick

Die Geschäftseinheiten im Überblick	2
Brief des Präsidenten des Verwaltungsrates	4
Brief des Group CEO	10
Marktüberblick	16
Wie Rück-/Versicherung funktioniert	18
Unsere Strategie	20

Verstehen. Vorsorgen. Versichern.

Transformation vorantreiben	24
Klimawandel: Die neue Normalität	28
Wir ermöglichen ein gutes Leben	32

Mitarbeitende und Unternehmenskultur	36
Verwaltungsrat	38
Geschäftsleitung	39
Kennzahlen	40
Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen	41
Kontaktadressen	43

Verstehen. Vorsorgen. Versichern.

Als «Risk Knowledge Company» verstehen wir, wie sich Ereignisse auf der ganzen Welt auswirken könnten. Wir helfen unseren Kunden, Vorkehrungen zu treffen, indem wir Lösungen zur Risikominderung entwickeln. So machen wir die Welt widerstandsfähiger.

Die Geschäftseinheiten im Überblick

Den Unternehmenswert maximieren – durch Diversifikation über verschiedene Versicherungsrisiken und Geschäftsbereiche hinweg.

GESCHÄFTSEINHEIT	VERDIENTE NETTOPRÄMIEN UND HONORAREINAHMEN (IN MRD. USD)	ERGEBNIS/VERLUST (IN MIO. USD)
<p>Reinsurance</p> <p>Reinsurance bietet Kunden und Brokern Rückversicherungsprodukte, versicherungsbasierte Kapitalmarktinstrumente und Risikomanagement-Dienstleistungen. Reinsurance operiert weltweit mit zwei Segmenten – Property & Casualty und Life & Health.</p>	<p>Property & Casualty</p> <p>2018 16,1</p> <p>2017 16,7</p>	<p>2018 370</p> <p> 547*</p> <p>2017 -413</p>
<p>Corporate Solutions</p> <p>Corporate Solutions bietet Risikotransferlösungen für grosse und mittelgrosse Firmenkunden weltweit. Ihre innovativen, individuell zugeschnittenen Produkte und Standardversicherungsdeckungen tragen dazu bei, Unternehmen widerstandsfähiger zu machen. Ergänzend bietet ihr branchenweit führender Schadenservice zusätzliche Sicherheit.</p>	<p>Life & Health</p> <p>2018 12,8</p> <p>2017 12,0</p>	<p>2018 761</p> <p> 829*</p> <p>2017 1 092</p>
<p>Life Capital</p> <p>Life Capital verwaltet geschlossene und offene Lebens- und Krankenversicherungsbestände. Die Einheit bietet alternativen Zugang zu den Lebens- und Krankenversicherungspools und trägt so zur Generierung stabiler Erträge und zum Ergreifen attraktiver neuer Marktchancen bei.</p>	<p>2018 3,9</p> <p>2017 3,7</p>	<p>2018 -405</p> <p> -387*</p> <p>2017 -741</p>
<p>Gruppe (nach Konsolidierung)</p>	<p>2018 1,6</p> <p>2017 1,4</p>	<p>2018 23</p> <p> 17*</p> <p>2017 161</p>
	<p>2018 34,5</p> <p>2017 33,7</p>	<p>2018 421</p> <p> 894*</p> <p>2017 331</p>

* Ohne Auswirkungen der neuen US GAAP-Rechnungslegungsvorschrift zur Behandlung und Bewertung von Finanzinstrumenten, die für die Gruppe per 1. Januar 2018 in Kraft getreten ist.

EIGENKAPITALRENDITE

3,7%
(2017: -3,5%)

EIGENKAPITALRENDITE*

5,4%

OPERATIVE PERFORMANCE

104,0%
Schaden-Kosten-Satz
(2017: 111,5%)

11,1%
(2017: 15,3%)

12,1%

9,4%
Operative Nettomarge
(2017: 13,1%)

-19,4%
(2017: -32,2%)

-18,5%

117,5%
Schaden-Kosten-Satz
(2017: 133,4%)

0,4%
(2017: 2,2%)

0,3%

818 Mio.
Generierte liquide Mittel, brutto
(2017: 998 Mio. USD)

1,4%
(2017: 1,0%)

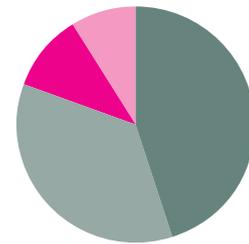
2,9%

2,9%
Operative Nettomarge
(2017: 2,8%)

DIVERSIFIZIERT UND GLOBAL TÄTIG

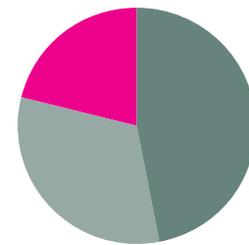
Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Geschäftseinheiten
(Total: 34,5 Mrd. USD)

- 47% P&C Reinsurance
- 37% L&H Reinsurance
- 11% Corporate Solutions
- 5% Life Capital



Verdiente Nettoprämien und Honorareinnahmen nach Regionen
(Total: 34,5 Mrd. USD)

- 47% Nord- und Südamerika
- 32% EMEA
- 21% Asien-Pazifik



Strategische Kapitalallokation steht im Zentrum unseres Geschäftsmodells



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

Wir leben in unsicheren Zeiten, und das Weltgeschehen gibt zunehmend Anlass zur Sorge – in vielfacher Hinsicht.

Wirtschaftlich könnten sich die Voraussetzungen so ändern, dass wir weltweit mit dem Ende eines recht langen Wachstumszyklus konfrontiert wären. Darüber hinaus kommt wahrscheinlich der Zeitpunkt, an dem sich die Phase des extrem billigen Geldes nicht mehr weiter verlängern lässt, ohne dass unbeabsichtigte Konsequenzen und politisch inakzeptable Umverteilungsauswirkungen zu befürchten sind.

Geopolitisch haben sich die Konfrontationen verschärft. Viele Beobachter sagen ein Ende der Nachkriegsordnung voraus und gehen von einer fundamentalen Verschiebung der globalen Machtverhältnisse aus.

Gerade für Europa stellt sich die Frage, ob seine jahrhundertelange geopolitische Machtposition nicht definitiv zu Ende geht und die liberale Globalisierung, von der wir doch sehr profitiert haben, zunehmend einer handelspolitischen und regulatorischen Abschottung weichen muss.

Dieser fragwürdigen politischen Entwicklung steht indessen ein eindrücklicher technologischer und wissenschaftlicher Fortschritt gegenüber – so dynamisch wie kaum zuvor. Er hilft zweifelsohne bei der Lösung vieler Aufgaben, polarisiert aber auch und macht vielen Menschen zusehends Angst. In diesem Zusammenhang verschärfen sich der gesellschaftliche Umgangston ebenso spürbar wie die politischen Auseinandersetzungen.

Sie mögen sich fragen, was diese kurze, für mein Temperament eher pessimistische Einschätzung mit dem Geschäftsverlauf Ihrer Swiss Re im Jahr 2018 zu tun hat. Sie soll Ihnen zum einen den Kontext verdeutlichen, in dem wir uns bewegen, zum anderen sind diese Aspekte für meine folgenden Ausführungen relevant. Lassen Sie mich kurz darlegen, was wir als Rückversicherer eigentlich machen, respektive was die Swiss Re in den letzten Jahren insbesondere im Bereich Kapitaleinsatz unternommen hat und was wir in naher Zukunft umsetzen wollen.

Kapitalallokation steht im Zentrum unseres Geschäftsmodells

Wir setzen Kapital ein. Das ist im Wesentlichen, was wir bei Swiss Re machen: Wir teilen die uns zur Verfügung gestellten Mittel unterschiedlichsten Risikopools zu. Dabei geht es primär um Versicherungsrisiken wie Hurrikane im Nordatlantik, Autoversicherungen in Europa oder Mortalitätsrisiken in den USA und weitere andere. Insgesamt bewirtschaften wir etwa 50 solcher Risikopools. Diese können wir – organisch oder durch Akquisitionen – gezielt ausbauen oder aber auch relativ zügig wieder abbauen. Dabei sind wir in der Lage, Kapital sehr rasch umzuverteilen, da wir – im Gegensatz zu Erstversicherungsgesellschaften – keine grossen Vertriebsorganisationen in einzelnen Märkten unterhalten müssen.

Durch unsere Versicherungstätigkeit erwirtschaften wir einen starken Cashflow, den wir in Finanzanlagen investieren. Das führt dazu, dass wir substanzielle Anlagerisiken in der Bilanz halten, denen wir ebenso Kapital zuteilen müssen.

Je nach Einschätzung des Gesamtrisikos halten wir insgesamt mehr oder weniger Kapital, entsprechend ist der Anteil der Finanzierung durch Fremdkapital höher oder tiefer und der Anteil hochliquider – und damit ertragsschwacher – Finanzanlagen grösser oder kleiner. Wir orientieren uns dabei an dem vom Regulator vorgegebenen Solvenzkapital nach Swiss Solvency Test (SST), die Vorgaben der Ratingagenturen sind aber auch zu berücksichtigen.

Wenn sich – entsprechend unseren Kriterien – keine guten Investitionsmöglichkeiten finden und sich auch keine weitere Stärkung der Bilanz aufdrängt, geben wir das Kapital den Aktionärinnen und Aktionären zurück.

Fundierte Bewertungen, konsequente Entscheide

Wir bewerten die Performance verschiedener Risikoportefeuilles anhand unserer eigenen Economic Value Management-Methode (EVM), die verdeutlicht, in welchen Risikoportefeuilles wir unsere Kapitalkosten auf dem zugeteilten Risikokapital historisch verdient haben und wo nicht. EVM erlaubt uns auch, ganz unterschiedliche Risikoklassen miteinander zu vergleichen.

Unsere intensiven Research-Aktivitäten, die wir im Swiss Re Institute zentral führen, helfen uns, künftiges Gewinnpotenzial einzelner Risikoportefeuilles zu beurteilen. Darüber hinaus profitieren die Unternehmensführung und der Verwaltungsrat von der kompetenten Beratung anerkannter Senior Advisors des Institute, die aus den verschiedensten Bereichen der Wirtschaft und der Politik kommen. So setzen wir alles daran, unsere Entscheidungen hinsichtlich Kapitalallokation laufend zu perfektionieren.

«Die Veränderungen in der Welt verlangen nach scharfer Analyse und schnellen Anpassungen. Darauf sind wir sehr gut vorbereitet und entsprechend positiv.»

Der Weg zu globaler wirtschaftlicher Widerstandsfähigkeit

Vor zehn Jahren brachte die globale Finanzkrise ganze Industriezweige fast zum Erliegen und führte weltweit Länder in die Rezession. Trotz der Lehren, die aus den Jahren 2008 und 2009 gezogen wurden, ist die Widerstandsfähigkeit der Weltwirtschaft genauso gering wie damals.



Weltweit tieferes Wachstum, höhere öffentliche und private Verschuldung, grössere Abhängigkeit der Finanzmärkte von Zentralbankinterventionen und ein Trend zur Abschottung: Dies sind bedeutende aktuelle Risiken für die Weltwirtschaft¹. Es wird höchste Zeit, dass der öffentliche und der private Sektor Massnahmen ergreifen, um die Wirtschaft widerstandsfähiger zu machen und die Erholungskraft des Systems zu stärken.

Der öffentliche und der private Sektor haben ein gemeinsames Interesse an einem stabilen makroökonomischen Umfeld. Gleichzeitig – und das ist die gute Nachricht – gibt es zahlreiche Massnahmen, die Regierungen und Unternehmen ergreifen können, um die Weltwirtschaft zu stärken. Dazu zählen unter anderem:

Förderung privater Kapitalmarktlösungen

Die Privatwirtschaft sollte bei der Bewältigung gesellschaftlicher Probleme, wie der globalen Vorsorgelücke und den steigenden Gesundheitskosten, eine aktivere Rolle spielen und damit die Staatshaushalte entlasten. Die globale Lücke bei der Altersvorsorge wird bis 2050 auf unvorstellbare 400 Billionen USD geschätzt².

Unterstützung nachhaltiger Anlagen

Die Verfolgung eines gemeinsamen Ansatzes in Bezug auf Nachhaltigkeit im Finanzwesen, die Schaffung eines marktkonformen Regulierungsrahmens für Anlagen, die

Umwelt-, Sozial- und Governance-Kriterien (ESG) erfüllen, und die stärkere Berücksichtigung von ESG in Finanzanalysen sind von entscheidender Bedeutung.

Ausbau der öffentlich-privaten Partnerschaft (ÖPP) zur Schliessung der Infrastrukturlücke

Der globale Finanzierungsbedarf für Infrastrukturinvestitionen beträgt 3,3 Billionen USD pro Jahr³. Partnerschaften mit langfristig orientierten Investoren können dazu beitragen, diesen Bedarf zu decken und die Staatshaushalte zu entlasten. ÖPP wirken effizienzsteigernd, sorgen für eine breitere Risikoverteilung und verringern den staatlichen Spardruck. Gleichzeitig müssen Standardmassnahmen zur Streitschlichtung entwickelt werden.

Die Rück-/Versicherungsindustrie spielt in diesen Bereichen eine wichtige Rolle. Einerseits wirken Versicherungen für Haushalte und Unternehmen automatisch stabilisierend und helfen ihnen, im Schadenfall wieder rasch auf die Beine zu kommen. Andererseits sind Rück-/Versicherer langfristige Anleger, die bei Finanzmarktkrisen als Puffer fungieren und Kapital produktiven Wirtschaftsbereichen zuteilen. Swiss Re ist auf beiden Seiten aktiv und betreibt ausserdem umfassende Forschung auf diesen Gebieten. Damit trägt sie zur Schliessung der Deckungslücke und zur Stärkung der Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft bei.

¹ Siehe sigma 5/2018, «Global economic and insurance perspectives»

² Siehe WEF (2018), «We'll Live to 100 – How Can We Afford It?»

³ McKinsey geht bis 2030 von einem Infrastrukturbedarf von jährlich 3,3 Billionen USD aus, wenn die erwarteten Wachstumsraten erreicht werden. Siehe McKinsey Global Institute (2016), «Bridging Global Infrastructure Gaps»

Für die Verwaltung der Finanzanlagen haben wir zudem ein Geschäftsmodell etabliert, das uns nicht nur bei der Beurteilung von Anlagerisiken sehr hilft, sondern darüber hinaus interessante Einblicke liefert. Da wir das Portfeuillemanagement der einzelnen Risikoanlagen weitgehend ausgelagert haben – an rund 20 der besten Asset Manager der Welt –, verfügen wir auch über ein erstklassiges Informationsnetzwerk, das unsere Kernkompetenz im Bereich Kapitalallokation optimal ergänzt.

Kapitalallokation im Rückblick

Manchmal mag der Eindruck entstehen, dass bei den führenden Rückversicherern die Kapitalallokation sehr stabil ist und grössere Veränderungen kaum vorkommen. Viele Anleger beurteilen Versicherer als «langweilige» Anlagen. Zumindest bezüglich der Rückversicherer ist dieses Urteil jedoch weit gefehlt. Schauen wir uns die Entwicklung der letzten zehn Jahre von Swiss Re an:

Nach der grossen Finanzkrise, die auch Swiss Re bekanntermassen erschüttert hatte, galt es in einer ersten Phase, die «eiserne» Bilanz wieder herzustellen, das heisst, das Eigenkapital wieder auf eine konservative Höhe zu bringen. Unsere Kunden erwarten das. Zusätzlich haben wir Fremdkapital innerhalb und ausserhalb der Bilanz massiv reduziert und – im Umfeld der Krisennachwehen – eine sehr hohe Liquiditätshaltung realisiert.

All das gelang uns schneller als von vielen erwartet. Anschliessend begannen wir mit der Umsetzung unseres Plans, das Kapital, das über unsere konservativen Kriterien hinausging, an die Aktionärinnen und Aktionäre zurückzuzahlen: Zunächst haben wir die in der Krise herausgegebene Wandelanleihe – teuer und bei Wandlung stark verwässernd für unsere Aktionäre – zurückbezahlt, dann haben wir die Dividende kontinuierlich erhöht, eine in der Schweiz steuerfreie Kapitalrückzahlung vorgenommen und schliesslich mehrere Aktienrückkaufprogramme aufgelegt.

Darüber hinaus haben wir aufgrund der zyklischen Risikobeurteilung massiv in das organische Wachstum unseres Property & Casualty-Geschäfts investiert. Einerseits haben wir 2012 einen Quotenrückversicherungsvertrag in Höhe von 20% an unserem Geschäft gekündigt; andererseits haben wir das organische Wachstum von Corporate Solutions vorangetrieben, in die Infrastruktur dieses Geschäfts investiert und unsere Präsenz durch einige kleinere Akquisitionen ausgebaut. Ab 2016, als der Markt drehte und die erzielbaren Prämien qualitativ schwächer wurden, haben wir das in Property & Casualty investierte Kapital wieder schrittweise zurückgefahren, was dazu führte, dass einige Mitbewerber schneller wachsen konnten als wir.

Nach der Finanzkrise wurde das Lebensgeschäft bei Investoren sehr unpopulär; Stimmen wurden laut, das Lebensgeschäft so schnell wie möglich abzustossen und das darin allozierte Kapital so freizusetzen. Diverse Probleme im aktiven Bestand mussten zwar in Ordnung gebracht werden, aber das Potenzial dieses Geschäfts haben wir nie angezweifelt. Im Gegenteil, Swiss Re hat stark in organisches Wachstum investiert statt der Beurteilung des Marktes zu folgen. Diese Kapitalallokation hat sich sehr ausgezahlt und das Life & Health Reinsurance-Geschäft ist heute wieder ein starker, stabiler Ertragspfeiler im Risikoportefeuille der Swiss Re.

Schon seit Längerem gehen wir davon aus, dass die «Emerging Markets» oder Schwellenländer – allen voran China, Südostasien, Teile Lateinamerikas und Afrikas – langfristig über 50% des Wachstums der Versicherungsmärkte ausmachen werden. Über unser Rückversicherungsgeschäft hatten und haben wir nur limitiert Zugang zu diesem Wachstum, da ein Grossteil des Neugeschäfts – im wesentlichen Massengeschäft – kaum in die Rückversicherung zediert wird. Entsprechend haben wir mittels Direktbeteiligungen signifikant Kapital in Erstversicherer in China, Südostasien, Afrika und Brasilien investiert. Dies sind sehr langfristige Investitionen, der Erfolg wird sich weisen, aber ich bin sehr optimistisch.



GOVERNANCE IM FOKUS

Der Verwaltungsrat von Swiss Re verfolgt die Corporate-Governance-Entwicklungen in der Schweiz, in den USA und der Europäischen Union genau. Er engagiert sich für die Weiterentwicklung der entsprechenden Standards der Gruppe, um erhöhte Transparenz, Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit zu gewährleisten.

Die Grundsätze und Verfahren der Corporate Governance von Swiss Re sind klar definiert und sorgen für einen effektiven, dynamischen und offenen Dialog zwischen dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung, den obersten Organen der Gesellschaft, die für die strategische Aufsicht des Unternehmens respektive das operative Geschäft zuständig sind.

**Vorgeschlagene Dividende
je Aktie für 2018**

(CHF)

5.60

(2017: 5.00 CHF)

Neu zugeteilt haben wir auch Kapital in Life Capital: Aus dem Geschäft mit geschlossenen Beständen in den USA haben wir uns teilweise zurückgezogen, zugleich haben wir in mehrere grössere Transaktionen in Grossbritannien investiert. Parallel dazu haben wir das Gruppen-Lebengeschäft und das Risiko-Einzelleben-Geschäft über neue Vertriebskanäle ausgebaut.

Im Vergleich fielen unsere Massnahmen im Asset Management etwas weniger prägnant aus. Zwar haben wir den Anteil alternativer Anlagen sowie den Anteil von Unternehmensanleihen zulasten von Staatsanleihen und Cash erhöht, haben es aber aufgrund unserer Markteinschätzung nicht für angebracht gehalten, dem Anlagerisiko gesamthaft massiv mehr Kapital zuzuteilen. Wir werden sehen, was 2019 bringt. Wir verfolgen Trends aktiv und können auf grössere Korrekturen rasch reagieren.

Ein Ausblick

Kommen wir zur aktuellen Situation: Wie dargelegt, haben wir das Risikoportefeuille von Swiss Re in den letzten Jahren massiv verändert und kontinuierlich – infolge unserer konsequenten und permanenten Überprüfung der Kapitalallokation – den aktuellen Entwicklungen angepasst.

So stellt sich die Frage: Was steht nun als Nächstes an? Die Erneuerungsrunde unserer Rückversicherungsverträge in Property & Casualty Reinsurance per 1. Januar 2019 stärkt unsere Überzeugung, dass es mit dem Property & Casualty-Geschäft wieder aufwärtsgeht. Nicht ganz so stark und entschieden, wie wir uns das wünschten, aber immerhin. Der Zufluss von neuem Kapital in den Markt bleibt dabei natürlich zu beobachten. Wir haben jedenfalls wieder in organisches Wachstum investiert.

Zugleich bleibt abzuwarten, ob gewisse Marktteilnehmer kapitulieren werden und sich die Branche in einer Konsolidierungsphase wiederfindet. Sollten wir in diesem Zusammenhang attraktive Möglichkeiten identifizieren, sind strategische Überlegungen, aber auch Kosten- und vor allem Kapitalsynergien ausschlaggebend. Für massive Akquisitionsprämien hat es aber definitiv keinen Platz.

Wir haben bereits mitgeteilt, dass wir uns zumindest teilweise aus dem Geschäft mit geschlossenen Beständen in Grossbritannien zurückziehen möchten, und bereiten einen IPO von ReAssure, unserer UK-Tochtergesellschaft, vor: Die ersten Schritte auf diesem Weg haben wir bereits hinter uns. Wenn das Geschäft mit geschlossenen Beständen weiter wächst, und davon gehen wir aus, würden wir an die Grenzen unseres Risikoappetits für UK Credit stossen. Ein Teilrückzug ist daher angezeigt.

Wo wir stur bleiben

Wenn Sie die einleitenden, wenig optimistischen Worte nochmals lesen, ist klar, dass wir bezüglich der von mir genannten «eisernen» Bilanz zurzeit wenig Spielraum sehen. Zwar stellt sich die Frage bezüglich der Eigenkapitalausstattung immer wieder: Wie viel ist zu viel? Eine bedeutende Reduktion der Eigenkapitalquote nach SST jedoch ist zurzeit nicht angesagt. Da bleiben wir stur. Ein weiterer Ausbau würde dann allerdings vom «Viel» ins «Zuviel» führen.

Ansonsten aber sind wir alles andere als stur. Denn die anstehenden Veränderungen in der Welt verlangen nach scharfer Analyse und schnellen Anpassungen. Darauf, meine sehr geehrten Aktionärinnen und Aktionäre, sind wir aus meiner Sicht sehr gut vorbereitet und entsprechend positiv.

**Kapitalrückzahlungen an
Aktionärinnen und Aktionäre**
in Mrd. USD

2,9

in Form von Dividenden
und Aktienrückkäufen (2017/2018)

Wechsel in der Geschäftsleitung

Lassen Sie mich zum Schluss noch auf wichtige Wechsel in unserer Geschäftsleitung eingehen.

Seit September 2018 ist Russell Higginbotham neuer CEO Reinsurance der Region EMEA und Mitglied des Group Executive Committee. Russell Higginbotham hat die Nachfolge von Jean-Jacques Henchoz angetreten, der sich letztes Jahr entschieden hatte, Swiss Re zu verlassen.

Russell Higginbotham ist seit 24 Jahren für Swiss Re in unterschiedlichen Positionen, diversen Geschäftsbereichen und an verschiedenen Standorten tätig. Zuletzt führte er die Global Life & Health (L&H) Products Division von Swiss Re; in dieser Position hat er insbesondere das L&H-Lösungsangebot und Produktinnovationen vorangetrieben sowie das Wachstum dank grosser L&H-Transaktionen verantwortet. Zuvor war er als CEO Swiss Re UK & Ireland und als CEO von Swiss Re Australia and New Zealand tätig und führte das L&H-Geschäft des Unternehmens in Japan und Korea.

Der zweite Wechsel in der Geschäftsleitung betrifft unsere Corporate Solutions-Geschäftseinheit. Wie im September 2018 angekündigt, wird Andreas Berger per 1. März 2019 neu die Position des CEO Corporate Solutions übernehmen und Mitglied des Group Executive Committee werden. Er war zuletzt Chief Regions & Markets Officer und Mitglied des Board of Management von Allianz Global Corporate & Specialty SE und tritt die Nachfolge von Agostino Galvagni an, der Swiss Re per Ende 2018 verlassen hat.

Ich danke Jean-Jacques Henchoz und Agostino Galvagni im Namen des Verwaltungsrates für ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum Erfolg von Swiss Re über mehrere Jahrzehnte.

Im November 2018 hatten wir Sie informiert, dass Thomas Wellauer nach neun erfolgreichen Jahren bei Swiss Re per Ende Juni 2019 in den Ruhestand gehen wird. Ich danke Thomas Wellauer herzlich – auch im Namen des Verwaltungsrates – für seinen wertvollen Beitrag für Swiss Re im Laufe der Jahre. Unter seiner Führung entwickelte sich der Bereich Group Operations zu einem hocheffektiven und effizienten Rückgrat des Unternehmens.

Ich freue mich, Ihnen heute mitzuteilen, dass wir Anette Bronder als seine Nachfolgerin ernannt haben; sie übernimmt per 1. Juli 2019 die Funktion des Group Chief Operating Officer und wird Mitglied der Konzernleitung. Anette Bronder verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in Operations, Beratung und Vertrieb, zuletzt als Mitglied der Geschäftsleitung bei T-Systems International. Ihr strategisches Technologie-Know-how und ihre ausgewiesene Erfolgsbilanz im operativen Management machen sie zur idealen Kandidatin, um Swiss Re – neben der Leitung von Group Operations – dabei zu unterstützen, technologische Veränderungen unserer Branche an vorderster Front mitzugestalten. Ich bin überzeugt, Anette Bronder wird wesentlich dazu beitragen, die Digitalisierung unserer gesamten Wertschöpfungskette zu beschleunigen.

Ganz besonders danke ich, sicher auch in Ihrem Namen, all unseren 14 943 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern auf der ganzen Welt für ihren unermüdlichen Einsatz im letzten Jahr. Und Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, herzlichen Dank für Ihr Vertrauen, Ihre Unterstützung und Ihre Treue.

Mit den besten Wünschen für ein gutes und erfolgreiches Jahr 2019.

Zürich, 21. Februar 2019



Walter B. Kielholz
Präsident des Verwaltungsrates

Swiss Re behauptet sich in einem anspruchsvollen Jahr und steht für mehr Nachhaltigkeit ein

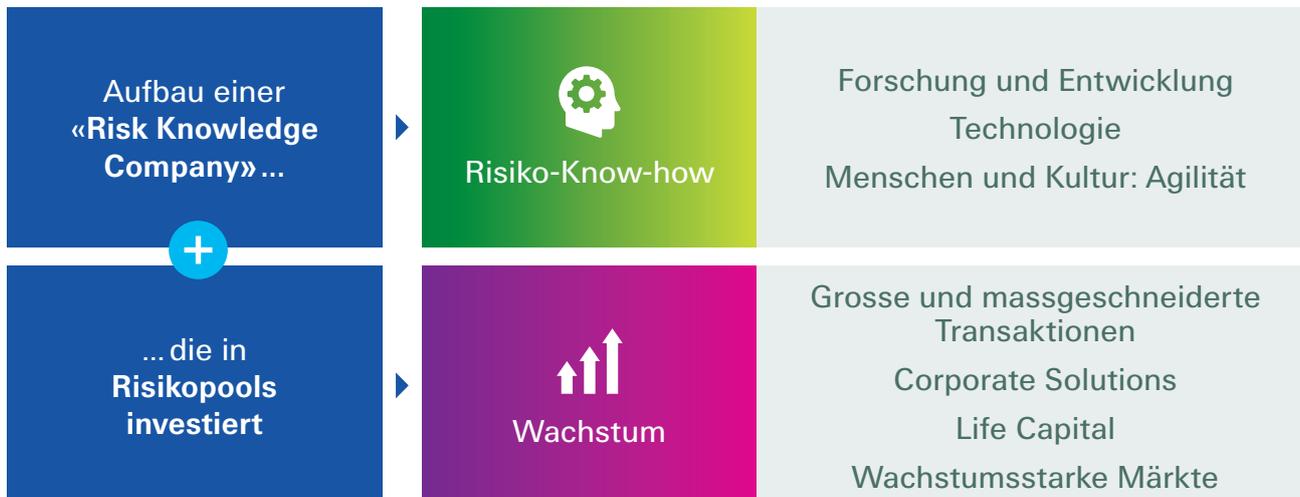


Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre

2018 war anspruchsvoll. Das Weltgeschehen wurde von massiven Unsicherheiten – sowohl geopolitischen als auch wirtschaftlichen – dominiert, und die bedenkliche Tendenz zur Globalisierungsfeindlichkeit hat sich weiter verschärft. Tragisch waren auch die zahlreichen Naturkatastrophen weltweit, die ganze Städte zerstört und Tausende Menschenleben gefordert haben; die Versicherungsbranche verzeichnete 2018 das viertteuerste Jahr ihrer Geschichte gemessen an globalen Katastrophenschäden.

Wir müssen davon ausgehen, dass Naturkatastrophen in Zukunft noch verheerender ausfallen werden, da der Klimawandel ziemlich sicher mit einem Anstieg des Meeresspiegels und zunehmenden Niederschlägen einhergeht und so zu Überschwemmungen infolge tropischer Wirbelstürme führen wird.



Mit 29 dokumentierten Stürmen lag die Taifunsaison im Westpazifik 2018 über dem Durchschnitt von 26,6 – massive Überschwemmungen waren die Folge und Tausende von Menschen sasssen fest. Die Bedrohung durch noch mehr oder weitaus gewaltigere Stürme in Zukunft ist beängstigend.

Der Klimawandel führt auch zu höheren Temperaturen und längeren Hitzewellen, die wohl vermehrt grosse und schwere Waldbrände und Dürreperioden auslösen werden. Was die Waldbrände in Kalifornien gegen Ende letzten Jahres angerichtet haben, war niederschmetternd. Aufgrund der ungewöhnlichen Trockenheit breitete sich das Feuer rasch aus und wütete über eine Woche; tragischerweise wurden Häuser, ja, ganze Ortschaften zerstört, und Menschen kamen ums Leben.

Was wir im letzten Jahr erlebt haben, ist alarmierend und muss ein Weckruf sein: Wir müssen uns gemeinsam und noch engagierter gegen den Klimawandel einsetzen. Es steht zu viel auf dem Spiel, was nicht nur Bilder, sondern auch Studien belegen. Das Swiss Re Institute schätzt, dass Naturkatastrophen und Man-made-Schäden 2018 insgesamt 155 Mrd. USD an Kosten verursacht haben. Unglücklicherweise sind allerdings nur 81 Mrd. USD dieser Schäden versichert, obwohl mehrheitlich Industrieländer betroffen waren. Meines Erachtens hat die Rück-/Versicherungsbranche

in den letzten zwei Jahren insgesamt einen guten Job gemacht und Schadensforderungen rasch beglichen, damit betroffene Menschen nach tragischen Ereignissen wieder auf die Beine kommen und etwas Neues aufbauen können. Auch nach Man-made-Schäden, wie der Überschwemmung infolge des Ituango-Staudammbruchs in Kolumbien, haben wir Menschen und Unternehmen im Laufe des Jahres 2018 unterstützt.

Unsere Finanzstärke kommt in schwierigen Zeiten Kunden und der Gesellschaft zugute

Dank unserer hervorragenden Finanzkraft sind wir in der Lage, unsere Kunden in solch schwierigen Zeiten zu unterstützen. Letztes Jahr haben wir Grossschäden in Höhe von 3,0 Mrd. USD absorbiert, um die Not der Betroffenen zu lindern. Dafür sind wir da, das ist der Sinn und Zweck unseres Geschäfts – und darauf sind wir stolz.

Vor dem Hintergrund dieser Schäden erzielte Swiss Re 2018 einen Gewinn von 421 Mio. USD. Infolge einer US GAAP-Rechnungslegungsänderung, die seit dem 1. Januar 2018 in Kraft ist, und aufgrund herausfordernder Bedingungen am Aktienmarkt wird unser Ergebnis durch einen Negativeffekt von fast 599 Mio. USD (vor Steuern) belastet. Ohne Berücksichtigung dieser Änderung und somit vergleichbar zum Vorjahresergebnis, hätten wir 2018 einen Gewinn von 894 Mio. USD ausgewiesen.

«Was wir im letzten Jahr erlebt haben, ist alarmierend und sollte ein Weckruf sein: Wir müssen uns gemeinsam und noch engagierter gegen den Klimawandel einsetzen.»

«Wir haben bei Swiss Re in den vergangenen Jahren viel in Technologie investiert, und ich glaube, dass unser Geschäft künftig stark davon profitieren wird.»

Konzernergebnis

in Mio. USD, 2018

421

(2017: 331 Mio. USD)

Nun zu den Geschäftseinheiten: Property & Casualty Reinsurance erwirtschaftete im letzten Jahr 370 Mio. USD Gewinn; das Ergebnis wurde in erster Linie durch die Naturkatastrophen und die geänderte US GAAP-Rechnungslegungsrichtlinie belastet. Die Marktbedingungen waren auch 2018 anspruchsvoll; umso zentraler war es, unsere disziplinierte Underwriting-Strategie weiterhin konsequent umzusetzen und für unseren Versicherungsschutz angemessene Prämien einzufordern. Ich freue mich, dass wir mit Life & Health Reinsurance gutes Wachstum erzielen konnten, primär dank grossen Transaktionen. Das Segment erwirtschaftete 761 Mio. USD Gewinn, was einmal mehr die Bedeutung unserer Diversifizierungsstrategie untermauert. Die Eigenkapitalrendite von Life & Health Reinsurance liegt erneut im Rahmen des angestrebten Bereichs.

Das Ergebnis 2018 für Corporate Solutions hingegen enttäuscht: Wir verzeichneten einen Nettoverlust von 405 Mio. USD. Das Geschäft litt unter niedrigen Preisen aus Vorjahren und den massiven Schäden durch die erwähnten Man-made- und Naturkatastrophen – Herausforderungen also, mit denen sich das Firmenkundengeschäft der gesamten Versicherungsbranche konfrontiert sah. Bereits letztes Jahr haben wir dezidierte Massnahmen im Underwriting ergriffen, die wir – obwohl sich die Preise im Verlaufe von 2018 kontinuierlich verbessert haben – 2019 intensivieren werden. In diesem Zusammenhang freuen wir uns, dass Andreas Berger, der über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der Versicherungsbranche verfügt, als neuer CEO Corporate Solutions per 1. März 2019 übernimmt. Die Performance von Corporate Solutions zu verbessern hat oberste Priorität und wir planen, weitere Details dazu im Rahmen unseres Halbjahresergebnisses 2019 zu kommunizieren.

In unserer dritten Geschäftseinheit, Life Capital, generierten wir 2018 erneut aussergewöhnlich hohe liquide Mittel (brutto) von 818 Mio. USD und übertrafen somit unsere Zielvorgabe. Die Vorbereitungen für einen möglichen Börsengang von ReAssure sind auf Kurs. Und wir haben mit MS&AD eine weitere Investition in ReAssure in Höhe von 315 Mio. GBP vereinbart, wodurch MS&AD an ReAssure nunmehr mit 25% beteiligt ist. Darüber hinaus setzte sich das Wachstum unserer Geschäfte mit offenen Versicherungsbeständen in Life Capital fort. Ich bin sehr optimistisch, was dieses Geschäftssegment betrifft. Dieses Jahr ist ein wichtiger Meilenstein für Life Capital, das sich völlig anders präsentieren wird, wenn das Marktumfeld einen erfolgreichen Börsengang von ReAssure erlaubt. Die Umstellung vom Geschäft mit vorwiegend geschlossenen Beständen auf eine dynamische B2B2C-Versicherung wird ebenso anspruchsvoll wie spannend werden. Ich bin überzeugt, dass wir Versicherungen durch die Nutzung von Technologie und die Zusammenarbeit mit Partnern wesentlich einfacher und leichter zugänglich als bisher gestalten können.

Technologie ermöglicht Fortschritt und Diversifizierung in Zeiten des Wandels

Apropos Technologie: In meinem letztjährigen Aktionärsbrief habe ich betont, wie wichtig Technologie für unser Geschäft ist. Lassen Sie mich daran anknüpfen und mich zu einem etwas kontroversen Thema äussern. Sie wissen sicher, dass mich technologische Möglichkeiten begeistern, zugleich denke ich aber, dass künstliche Intelligenz (KI) derzeit überbewertet wird. Oft ist KI schwammig definiert, und vieles, das digital klingt, läuft Gefahr, in der «KI-Schublade» zu landen. Darüber hinaus macht sich die meines Erachtens problematische Vorstellung breit, KI werde in naher Zukunft zum Verschwinden aktueller Arbeitsplätze führen. Wenn ich mit anderen Geschäftspartnern spreche, zeichnet sich ein durchaus anderer und deutlich weniger beunruhigender Konsens ab: Ja, Jobs werden sich verändern, wie es schon immer der Fall



Die Zukunft geht uns alle an

Als Swiss Re vor dreissig Jahren eine Studie veröffentlichte, die den Klimawandel als zunehmendes Risiko bezeichnete, wurde dies zwar als ökologisch wichtiges, aber noch nicht als geschäftlich relevantes Thema angesehen.

Mit dem heutigen Stand der Wissenschaft hat sich diese Haltung grundlegend geändert. Die Dringlichkeit ist allen klar. Es gibt weniger Skepsis. Aber die Zeit wird knapp. Die Auswirkungen des Klimawandels zeigen sich bereits überall. Flutkatastrophen in Indien treffen auf extreme Hitzewellen, Dürreperioden und Waldbrände in Europa und den USA. Die Polkappen schmelzen, die Meeresspiegel steigen und durch die Erwärmung der Ozeane werden gerade die stärksten Wirbelstürme noch intensiver und voraussichtlich auch häufiger auftreten.

Entwicklung von Lösungen für ein zunehmendes Risiko

Als «Risk Knowledge Company» investiert Swiss Re viel in die Entwicklung von Lösungen für diese zunehmenden Risiken. Unsere über Jahrzehnte hinweg gesammelten Schaden- und Erfahrungsdaten und detaillierten Naturkatastrophen-Modelle erleichtern die Risikoeinschätzung. Sie tragen zur Risikosensibilisierung bei und helfen letztlich Unternehmen und der Bevölkerung, geeignete Vorsorgemassnahmen zu ergreifen und sich bestmöglich abzusichern. Damit stärken wir ihre Widerstandsfähigkeit. Wir investieren seit vielen Jahren in die Entwicklung erneuerbarer Energien wie Sonne und Wind und fördern nachhaltige Investitionen durch die Umsetzung von ESG-Anlagegrundsätzen.

Gestaltung unserer Einflussmöglichkeiten

Der Privatsektor hat viel Potenzial, entschlossener gegen den Klimawandel vorzugehen, wenn er die eigene Wertschöpfungskette analysiert und seine Einflussmöglichkeiten erkennt. Aber für die heutigen Herausforderungen sind globale Massnahmen unerlässlich. Dazu ist eine Zusammenarbeit über Branchen hinweg und zwischen dem öffentlichen und dem privaten Sektor notwendig. Öffentlich-private Partnerschaften sind besonders wichtig, wenn es darum geht, ein effizientes regulatorisches und gesetzliches Umfeld zu schaffen, das für den Umgang mit Klimarisiken geeignet ist. Investitionen des Privatsektors in zentrale Infrastrukturprojekte entlasten die öffentlichen Haushalte und tragen gleichzeitig zur Schaffung einer widerstandsfähigen Infrastruktur bei, die für einen schnellen Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft entscheidend ist.

Wirtschaftliche Stabilität und gesellschaftliche Widerstandsfähigkeit sollten überall auf der Welt oberste Priorität haben. Die Zukunft geht uns alle an. Nutzen wir diese Chance.

Geschätzte Grossschäden
in Mrd. USD, 2018

3,0

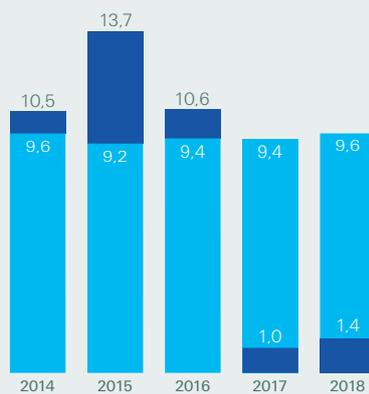
war, doch zum einen passiert dies nicht über Nacht, wie es manche zu erwarten scheinen, und zum anderen werden im Zusammenhang mit neuen Technologien vor allem auch neue Jobs entstehen.

Wir haben bei Swiss Re in den vergangenen Jahren viel in Technologie investiert, und ich glaube, dass unser Geschäft künftig stark davon profitieren wird. Wir werden Kunden bessere Produkte bieten können und weltweit zu grösserer gesellschaftlicher und finanzieller Widerstandsfähigkeit beitragen. Wie ich letztes Jahr erwähnt habe, setze ich alles daran, Swiss Re als «Risk Knowledge Company» zu positionieren und mit unserem immensen Wissen und in Zusammenarbeit mit unseren Kunden mehr Menschen Versicherungsschutz zu bieten. Dabei bin ich überzeugt, dass Technologie diese Art von Fortschritt und eine erfolgsversprechende Diversifizierung ermöglicht und vorantreibt – in Zeiten des Wandels ist dies relevanter denn je.

So treiben wir zum Beispiel rasch den Ausbau unserer individuell skalierbaren digitalen B2B2C-Versicherungslösung iptiQ voran. iptiQ vernetzt Swiss Re, Erstversicherer und andere Partner für den Verkauf von Lebens-, Kranken- sowie Sach- und Haftpflichtversicherungen. Im letzten Jahr hat sich die Anzahl der durchschnittlich pro Woche verkauften Policen fast verdoppelt, und iptiQ hat sich als führende Plattform im digitalen Versicherungsbereich etabliert. Zudem haben wir eine virtuelle Online-Assistentin namens Eva entwickelt, die das digitale Gesicht unserer Partner sein wird. Dieser Geschäftsbereich begeistert mich sehr, denn ich bin überzeugt, dass dieses Partnermodell ein wichtiger Pfeiler unseres künftigen Selbstverständnisses bei Swiss Re werden könnte. Da viele Haushalte in der ganzen Welt nach wie vor über ungenügenden Versicherungsschutz verfügen, sehe ich hier bedeutendes Wachstumspotenzial.

UNSERE FINANZZIELE

Eigenkapitalrendite
(in %)



Wachstum des ökonomischen Eigenkapitals je Aktie
(in %)



■ ausgewiesene Eigenkapitalrendite
■ 700 Basispunkte über 10-jährigen US-Staatsanleihen

■ ausgewiesenes ökonomisches Eigenkapital (in Mrd. USD)
— Wachstum des ökonomischen Eigenkapitals je Aktie, %
- - Ziel (10%)

¹ Das Wachstumsziel für das ökonomische Eigenkapital je Aktie von 10% basiert auf folgender Berechnung: (ökonomisches Eigenkapital je Aktie per Ende Jahr + Dividenden pro Aktie) / (ökonomisches Eigenkapital je Aktie im Vorjahr + Anpassungen in der Eröffnungsbilanz für das laufende Jahr). Dieses neue Ziel gilt seit 1. Januar 2016. Die ausgewiesenen Zahlen für 2014 und 2015 wurden zur besseren Vergleichbarkeit an die neue Zielwertdefinition angepasst und dienen ausschliesslich zu Referenzzwecken.

RISIKOPOOLS

Für Swiss Re stellen Risikopools die Landschaft der weltweit versicherbaren Risiken dar. Sie verändern sich permanent und müssen hinsichtlich Umfang, Häufigkeit und Grössenordnung intensiv beobachtet werden. Die Zyklizität von Naturkatastrophen, neue und neu entstehende Risiken wie Cybersicherheit, Veränderungen des regulatorischen Umfelds sowie das Verhalten beim Kauf von Versicherungen – all dies sind Faktoren, die die Grösse und Charakteristik von Risikopools weltweit beeinflussen. Als «Risk Knowledge Company» suchen wir aktiv – direkt oder über unsere Kunden – den Zugang zu diesen Risikopools, um unser Risikoportefeuille weiter zu diversifizieren.

Wir haben auch in die Entwicklung technologiebasierter Lösungen für unsere Rückversicherungskunden investiert. Beispielsweise haben wir letztes Jahr in den USA unser Hochwasserrisiko-Modell lanciert – Teil unserer Anstrengungen, ungedeckte, durch Klimawandel und Naturkatastrophen entstehende Risiken zu adressieren. Nur ein Sechstel der US-amerikanischen Privathaushalte ist gegen Überschwemmungen versichert, obwohl diese Jahr für Jahr einen immer höheren menschlichen und wirtschaftlichen Tribut fordern. Unser Modell ermöglicht die Erstellung von Hochwasserversicherungspolice, deren Tarife sich nach der individuellen Risikoexposition richten. Diese wird aufgrund von Tausenden Datenpunkten errechnet, wie dem Standort eines Gebäudes, seiner Bauart und dem Versicherungswert. Dank dieser exakten Tarifierung können unsere Kunden – Versicherungsgesellschaften in den USA – Hausbesitzern ein erschwinglicheres Produkt anbieten und wesentlich zur Abdeckung dieser Risiken beitragen.

Optimistische Aussichten trotz schwierigem Umfeld

Die neuen Möglichkeiten, die uns Technologien bieten, sind nicht der einzige Grund für meinen Optimismus hinsichtlich der Zukunft von Swiss Re. In der Vertragserneuerungsrunde im Januar 2019 verzeichneten wir bei Property & Casualty Reinsurance weiteres Wachstum und konnten zugleich die laufenden Kosten konstant halten – in unserer Branche spielen Grösse und Diversifizierungsgrad eine wichtige Rolle. Wir konnten das Prämienvolumen um 19% gegenüber dem Vorjahr auf 10 Mrd. USD steigern und die Preisqualität um 1% erhöhen. Zudem erwarten wir, dass sich das Preisniveau – infolge der Naturkatastrophen 2018 – im Laufe des Jahres weiter verbessern und sich positiv auf anstehende Erneuerungsrunden auswirken wird. Im Firmenkundengeschäft stiegen die Preise ebenfalls um 3%, und das positive Momentum scheint sich fortzusetzen. Der Bereich Life & Health Reinsurance wächst nach wie vor, wobei Gewinne aus Neuabschlüssen neues Kapital generieren. Darüber hinaus rechnen wir damit, dass Schwellenmärkte wie China zu einem langfristig stärkeren Wachstum der Versi-

cherungsmärkte beitragen werden. Alles Gründe, die mich zuversichtlich stimmen hinsichtlich der künftigen nachhaltigen Kapitalgenerierung von Swiss Re; sie ist die Voraussetzung für attraktive Massnahmen im Kapitalmanagement, die der Verwaltungsrat bei unserer bevorstehenden Generalversammlung empfehlen wird.

Lassen Sie mich zum Schluss nochmals auf meine Besorgnis über den Klimawandel zurückkommen: Ich habe zwar den Eindruck, dass das Thema weltweit aktuell wieder dynamischer diskutiert wird, doch das reicht nicht. Wenn wir nicht rascher und dezidierter handeln als bisher, wird der Klimawandel in Zukunft zweifelsohne zu mehr Naturkatastrophen führen, die sich negativ auf die Gesellschaft als Ganzes und jeden Einzelnen von uns auswirken werden – ganz zu schweigen von den langfristigen Folgen für künftige Generationen. Wir müssen alle aktiv werden, um die Erderwärmung zu drosseln, bevor es zu spät ist. Persönlich bin ich optimistisch, dass dies möglich sein wird, wenn wir die momentane Dynamik nutzen.

Wir von Swiss Re wollen und werden auch weiterhin eine Vorreiterrolle in puncto Klimaschutz und Nachhaltigkeit übernehmen, im Asset Management ebenso wie in der Gestaltung unseres Geschäftsportefeuilles, innerhalb unserer Branche, aber auch darüber hinaus. All meine Kolleginnen und Kollegen fühlen sich diesem Engagement gegenüber verpflichtet, worauf ich stolz bin. Ich danke ihnen allen für ihren ausserordentlichen Einsatz Tag für Tag. Auch Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, möchte ich danken, dass Sie uns weiterhin Ihr Vertrauen schenken.

Zürich, 21. Februar 2019



Christian Mumenthaler
Group Chief Executive Officer

Marktüberblick

Ungleiches Wachstum

Unterschiedliche Wachstumstrends führten zu einer regional differenzierten Entwicklung der Finanzmärkte

FÜNF MAKRO-TRENDS, DIE UNSEREN MARKT BEEINFLUSSEN

Im Verlauf des Jahres konzentrierte sich Swiss Re auf fünf massgebliche Trends in der Wirtschaft und im Versicherungssektor.



Ungleiches Wirtschaftswachstum

Während das Konjunkturprogramm das reale BIP-Wachstum der USA im Jahr 2018 ankurbelte, verlangsamte sich das Wachstum in vielen anderen Volkswirtschaften.

2,9%

(Geschätztes reales BIP-Wachstum in den USA, 2018, Quelle: Swiss Re Institute)

Normalisierung der Geldpolitik

Die US-Notenbank erhöhte die Zinsen 2018 viermal, während die EZB ihre Anleihenkäufe zum Jahresende einstellte.

2,25–2,5%

(Zielspanne für den US-Leitzins per Jahresende 2018, Quelle: Bloomberg)

Hohe Katastrophenschäden

2018 war ein weiteres Jahr mit hohen Katastrophenschäden. Die versicherten Schäden beliefen sich auf 81 Milliarden US-Dollar und lagen damit deutlich unter den 150 Milliarden US-Dollar des Jahres 2017. Dennoch war es eines der am stärksten betroffenen Jahre.

81 Mrd. USD

(Versicherte Katastrophenschäden, Naturkatastrophen und Man-made-Schäden, Quelle: Swiss Re Institute, vorläufige Schätzung)

Zunehmende Handelsspannungen

Im Jahr 2018 kam es zu einem deutlichen Anstieg der Zölle, insbesondere im Handel zwischen den USA und China. Eine weitere Eskalation, bis hin zu einem globalen Handelskrieg, ist ein zentrales Risiko.

+60%

(Anstieg der Zahl der schädigenden Eingriffe in den Handel, 2018 gegenüber 2017, Quelle: Global Trade Alert)

Schwacher Markt/geringe Profitabilität des Nichtlebensgeschäfts

Die schwachen Marktbedingungen und hohe Katastrophenschäden führten insgesamt zu einem deutlichen Rückgang der Profitabilität.

6–7% ROE

(Durchschnittliche Profitabilität von acht wichtigen Nichtlebenmärkten im Jahr 2018, Quelle: Swiss Re Institute, vorläufige Schätzung)



Nichtlebenserstversicherung

Im Jahr 2018 sind die Prämien aufgrund des stärkeren Wirtschaftswachstums in fast allen Regionen moderat gestiegen. Die globalen Nichtlebenprämien nahmen inflationsbereinigt um etwa 3% zu, nach einem Anstieg von 3% im Vorjahr. Der Anstieg wird von den Schwellenländern getragen, wo wir für 2018 ein Prämienwachstum von 8% schätzen.

2400 (Mrd. USD)

Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2018

3%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2018

Nichtlebenrückversicherung

Schätzungen zufolge legten die globalen Prämien in der Nichtlebenrückversicherung 2018 inflationsbereinigt um rund 5% zu, vor allem dank rasch zunehmender Zessionen in den Schwellenmärkten. Die Auswirkungen von Naturkatastrophenschäden sind weniger schwerwiegend als im vergangenen Jahr, als mit 144 Mrd. USD katastrophenbedingten Schäden weltweit eine Rekordhöhe erreicht wurde. Trotzdem verzeichnete die Rück-/Versicherungsbranche beträchtliche Schäden, die auf über 70 Mrd. USD geschätzt werden. Die grössten Naturkatastrophenschäden entstanden durch Waldbrände in Kalifornien, Hurrikane in den USA (Michael, Florence) sowie durch Taifune und Überschwemmungen in Japan.

180 (Mrd. USD)

Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2018

5%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2018

Lebenserstversicherung

Die globalen Lebenserstversicherungsprämien sind 2018 inflationsbereinigt um ungefähr 2% gestiegen. Damit hat sich das Wachstum im Vergleich zum Durchschnitt der letzten fünf Jahre leicht verlangsamt. Die Prämien in den reifen Märkten stiegen um fast 2%, angetrieben von Japan und den USA, während sich die meisten europäischen Märkte schleppend entwickelten. Die Schwellenländer, die den Anstieg der weltweiten Lebensversicherungsprämien zum grössten Teil verursacht haben, trugen 2018 deutlich weniger bei. Dies ist insbesondere China zuzuschreiben, das den Gesamtbeitrag der Schwellenländer entscheidend beeinflusste.

2900 (Mrd. USD)

Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2018

2%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2018

Reinsurance Life & Health

Die Lebensrückversicherungsbranche verzeichnete 2018 eine Prämiensteigerung um 2%. Das Wachstum im traditionellen Rückversicherungsgeschäft wie Todesfall- und Morbiditätsrisiko ist erneut relativ verhalten geblieben. Doch auch andere Arten von Rückversicherungsgeschäften entwickelten sich in diesem Jahr schleppend. In den reifen Märkten stand den langsamen Anstiegen in den USA ein gesundes Wachstum in Europa und Asien-Pazifik gegenüber. Das Wachstum in den Schwellenländern wurde durch den Rückgang der Zessionen in China um rund 10% erheblich beeinträchtigt, wodurch die wachsende Rückversicherungsnachfrage aus anderen Regionen ausgeglichen wurde.

75 (Mrd. USD)

Geschätzte weltweite Prämieinnahmen 2018

2%

Geschätztes weltweites Prämienwachstum 2018

Wie Rück-/Versicherung funktioniert

Die Rück-/Versicherungsbranche spielt eine entscheidende gesellschaftliche und wirtschaftliche Rolle, indem sie Menschen und Unternehmen vor Risiken schützt.



UNSERE DIFFERENZIERUNGSMERKMALE

Gut positioniert

Unsere Kapitalstärke, unsere engen Kundenbeziehungen und unser wissensbasierter Ansatz verschaffen Swiss Re eine erstklassige Position, um die Branchenherausforderungen zu meistern und neue Chancen erfolgreich zu nutzen.

Eine «Risk Knowledge Company»

Wir investieren in Forschung, Entwicklung und Technologie, um unsere Kunden zu unterstützen und uns von der Konkurrenz abzuheben.

Unsere Rolle und unser Auftrag

Wir unterstützen Versicherungsgesellschaften und Einzelpersonen dabei, ihre Risiken zu steuern, indem wir einige ihrer grössten Schäden abfedern. Besonders Schäden, die auf Naturkatastrophen zurückgehen, denn sie zählen zu den grössten und komplexesten existierenden Risiken. Wir spielen somit eine wichtige Rolle zu, wenn es darum geht,

Menschen, Unternehmen und Regierungen auf neue und alte Bedrohungen vorzubereiten. Wir treffen ständig Entscheidungen zur Kapitalallokation, betreiben diszipliniertes Underwriting und konzentrieren uns auf die attraktivsten Risikopools. Die Prämien, die wir im Gegenzug für den Schutz erhalten, müssen intelligent in verschiedene finanzielle Vermögenswerte investiert

werden, was wiederum bedeutet, dass unsere Investitionen zur Realwirtschaft und zur Stärkung der Infrastruktur beitragen. Das Kapital bleibt investiert, bis wir es zur Deckung von Schäden benötigen. Als «Risk Knowledge Company» generieren und teilen wir Risikokompetenz und helfen der Gesellschaft, Fortschritte zu machen und erfolgreich zu sein.



Wir investieren, bis das Geld benötigt wird

Wir zahlen Schäden

Wir reinvestieren Gewinne in Wachstum

Wir führen Kapital an Aktionäre zurück

Ein erfolgreicher «Capital Allocator»

Wir nutzen unseren wissensbasierten Ansatz, um Kapital den attraktivsten Risikopools zuzuweisen und ein optimales Portefeuille von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten anzustreben.

Auf Performance ausgerichtet

Wir wollen unsere finanziellen Ziele für die Gruppe erreichen und nachhaltigen Unternehmenswert schaffen.

Unsere Strategie

Unsere Finanzziele zu erreichen und die Welt widerstandsfähiger zu machen.



KURZFRISTIGE PRIORITÄTEN

Grosse und massgeschneiderte Transaktionen

Grosse und massgeschneiderte Transaktionen bei Reinsurance bieten eine attraktive Wachstumschance. Sie verstärken unsere Differenzierung durch massgeschneiderte Angebote, indem wir unsere starke Risikokompetenz wirksam nutzen.

Corporate Solutions

Corporate Solutions stellt einen strategischen Zugang zu einem umfangreichen Pool gewerblicher Risiken dar. Die Geschäftseinheit ist weiterhin ein zentraler Bestandteil unserer Strategie, uns über unterschiedliche Risikopools hinweg zu diversifizieren.

Life Capital

Life Capital bietet besseren Zugang zu attraktiven und wachsenden Risikopools in offenen und geschlossenen Beständen der Lebens- und Krankenversicherung. Die Geschäftseinheit zielt darauf ab, ein ausgewogenes Portefeuille aufzubauen, das von der Vielfalt der Risiken profitiert und sich durch führende Underwriting- und Service-Fähigkeiten differenziert.

Wachstumsstarke Märkte

Wir wollen unsere führende Position in Wachstumsmärkten behaupten und eine starke Präsenz aufbauen. Diese Weltregionen bleiben auch bei temporären Herausforderungen ein Schlüsselement unserer Strategie.

Forschung und Entwicklung

Der Aufbau von Wissen und Kompetenz durch Forschung und Entwicklung (F&E) ist für uns seit Langem ein zentraler Fokusbereich. Die Gründung des Swiss Re Institute stärkt unsere Steuerungsmassnahmen für F&E zusätzlich.

Technologie

Unsere Technologiestrategie ist fest in die Geschäftsstrategie eingebettet. Technologische Innovation schafft die Möglichkeit, uns weiter zu differenzieren und unsere Kunden zu unterstützen.

Mitarbeitende und Unternehmenskultur

Unsere Mitarbeitenden bieten ein breites Spektrum an Fähigkeiten und technischer Expertise. Diese Vielfalt von Wissen und Erfahrung ermöglicht es uns, einzigartige Lösungen zu entwickeln, um unseren Kunden einen optimalen Nutzen zu bieten.

FORTSCHRITTE IM JAHR 2018

- Die Nachfrage nach grossen und massgeschneiderten Transaktionen bleibt stark: über 154 Transaktionen wurden im Jahr 2018 abgeschlossen
- Grosse und massgeschneiderte Transaktionen trugen 30% zum ökonomischen Gewinn bei

- Ausbau von Primary-Lead-Kompetenzen: globale Netzabdeckung für internationale Versicherungsprogramme in mehr als 120 Ländern
- Wachstum in einem zunehmend besseren Marktumfeld bei gleichzeitiger Aufgabe schwächelnder Geschäftssegmente

- Life Capital hat an der Strategie des Ausbaus ihres Einzel- und Gruppenversicherungsgeschäfts in Europa und den USA festgehalten. Das B2B2C-Digitalversicherungsangebot von iptiQ wird für eine zunehmende Anzahl von Vertriebspartnern attraktiv. Bislang wird es von 19 Partnern in Anspruch genommen. Im vierten Quartal 2018 wurden pro Woche durchschnittlich 2600 Policen verkauft.

- 22% der gesamten verdienten Nettoprämien (NPE) wurden in Wachstumsmärkten generiert. Asien hat mehr als 50% zu den in Wachstumsmärkten verdienten Nettoprämien beigetragen; China bleibt einer der wichtigsten Wachstumstreiber.

- Mit dem Swiss Re Institute, das 2018 das 50-jährige Jubiläum von *sigma* feierte, haben wir unsere Vordenkerrolle durch eine Vielzahl von Fachpublikationen, Konferenzen und Artikeln über die sich abzeichnende Risikolandschaft und ihre Auswirkungen auf die Branche gefestigt.

- Im Jahr 2018 nutzten wir Technologie zur Weiterentwicklung von digitalen Versicherungslösungen, die auf aufkommende Risikopools ausgerichtet sind. Die Seiten 24–37 des Unternehmensprofils zeigen Beispiele für solche Entwicklungen.

- Unsere Belegschaft ist gewachsen, und wir beschäftigen nun 14.943 Mitarbeitende in 30 Ländern, von denen 17% in Wachstumsmärkten tätig sind.
- Veränderungen bei unserer weltweiten Präsenz wirkten sich auf das Profil unserer Belegschaft aus. Millenials machen inzwischen 46% der Belegschaft der Gruppe aus.

Verstehen. Vorsorgen. Versichern.

Wir nutzen unser führendes Know-how im Risikomanagement und unsere Kultur der Innovation dazu, die mit dem Klimawandel einhergehenden Risiken zu messen und einzudämmen, den Versicherungsschutz durch modernste digitale Versicherungslösungen zu erweitern und die Gesellschaft als Ganzes widerstandsfähiger zu machen.

Transformation vorantreiben

Technologie kann uns helfen, die Deckungslücke zu schliessen, indem sie zur Risikosensibilisierung beiträgt und die Entwicklung einfacher und preiswerter Produkte ermöglicht.

Thierry Léger, CEO Life Capital



24

Klimaveränderung: Die neue Normalität

Unsere innovativen Vorhersagemodelle helfen Familien und Unternehmen, vorzusorgen – und die Oberhand zu behalten –, wenn die Pegel zu steigen beginnen.

Edouard Schmid, Group Chief Underwriting Officer



28

Wir ermöglichen ein gutes Leben

Was macht eine Gesellschaft stärker? Die Sicherheit, die sich aus einer erschwinglichen medizinischen Versorgung, Nahrungsmittelsicherheit und einer intakten Infrastruktur ergibt. Hier erfahren Sie, wie Swiss Re ein Sicherheitsnetz schafft.

Jayne Plunkett, CEO Reinsurance Asia



32

Transformation vorantreiben

In der Automobilbranche sorgt Technologie immer wieder für überraschende Wendungen. Mit der zunehmenden Verbreitung fortschrittlicher Fahrerassistenzsysteme (ADAS) wird der Transport von Waren und Personen sicherer, da weniger Unfälle passieren.



Weltweit



Einführung des ADAS Risk Score: Die Partnerschaft von Swiss Re und BMW Group für sicherere Strassen

Fahrzeuge werden zunehmend autonomer. Swiss Re ermöglicht Versicherern daher, ADAS bei der Motorfahrzeugversicherung zu berücksichtigen.

Der ADAS Risk Score von Swiss Re ist ein Fahrzeug-Risikobeurteilungsmodell, das in strategischer Zusammenarbeit mit der BMW Group entwickelt wurde. Der ADAS Risk Score bewertet die sicherheitstechnischen Fähigkeiten eines Fahrzeugs und weist ihm einen Sicherheitswert zu, den Versicherer als Grundlage für das Underwriting und das Portfeuillemanagement verwenden können. Dies entlastet die Kunden von der Notwendigkeit, die Sicherheitsmerkmale zahlreicher Hersteller ständig neu zu bewerten.

Das Modell verwendet vom Hersteller gemeldete Sicherheitsinformationen, Daten, die bei realen Crashtests von Swiss Re gesammelt wurden, Computersimulationen verschiedener Unfallszenarien sowie Schadenportfeuilleanalysen.

> 30%

Weniger Auffahrunfälle durch automatisierte Notbremssysteme (Automated Emergency Brake Systems, AEB)



Daraus resultiert ein Sicherheitswert, der für ein Fahrzeug in all seinen verfügbaren ADAS-Konfigurationen bestimmt werden kann. Je höher der Wert ist, desto sicherer ist das Auto.

Die für 2019 geplante Markteinführung des Programms wird für eine Win-Win-Situation sorgen: Die Kunden von Swiss Re erhalten eine einfache Möglichkeit, ADAS in ihre Versicherungsprämiengestaltung zu integrieren, und die Fahrer profitieren von Prämien, die die Sicherheit ihrer Fahrzeuge anerkennen. Neben dem ADAS Risk Score helfen auch andere Swiss Re Initiativen im Bereich der Motorfahrzeugversicherung, wie zum Beispiel Telematik-Echtzeitinformationen über die genaue Nutzung eines Fahrzeugs, unseren Kunden die Entwicklung von nutzungsabhängigen Versicherungsprodukten zu ermöglichen.

Swiss Re investiert in den ADAS Risk Score, weil wir überzeugt sind, dass technologische Veränderungen Auswirkungen auf die Risikolandschaft haben, und neue Versicherungslösungen nötig sind, um dieser Realität Rechnung zu tragen. Durch die Kombination der Engineering-Expertise und Daten von BMW mit unserem Kapital, Know-how und dem partnerschaftlichen Verhältnis, das wir mit unseren Kunden pflegen, sieht sich Swiss Re gut positioniert, um die Versicherungsprodukte und -dienstleistungen der nächsten Generation zu gestalten.



«Wir möchten Innovation in der Motorfahrzeugversicherung vorantreiben und unterstützen unsere Kunden bei der Optimierung ihrer Produkte. Wenn wir Fahrer dazu animieren können, ADAS zu erwerben, werden die Unfallzahlen sinken. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag zu unserer Vision, die Welt widerstandsfähiger zu machen.»

Andrea Keller, Senior Strategy & Partnership Manager, Swiss Re

Die Telematiklösung von Swiss Re: Faire Prämien, sichere Strassen



Mit dem Internet der Dinge (IdD) verbundene Fahrzeuge ermöglichen nutzungsabhängige Versicherungsprodukte (UBI), die die Risiken anhand dessen bewerten, wann, wo und wie man fährt. Das erste telematikbasierte Produkt von Swiss Re, Coloride, nutzt eine Telefon-App, um riskante Fahrgewohnheiten wie Telefonieren am Steuer oder Geschwindigkeitsübertretungen zu identifizieren, und bietet nach Fahrtende ein Training an. Coloride weist jedem Fahrer einen Risikowert zu, den ein Versicherer zur Berechnung der UBI-Prämie verwenden kann. Indem die Versicherer riskantes Verhalten aufzeigen und vorsichtige Fahrer belohnen, fördern sie verantwortungsbewusstes Fahren und machen die Strassen für alle sicherer.

Datenfluss in der IdD-Plattform von Swiss Re

- | | |
|-------------------------|-------------------------|
| 1. GPS-Positionen | 4. Verkehrsbedingungen |
| 2. Beschleunigungsdaten | 5. Strassenverhältnisse |
| 3. Wetterbedingungen | 6. Umgebungsbedingungen |



IdD-Plattform von Swiss Re

Reiseinformationen
(Analysen von Swiss Re)

- Situationsbeschreibung
- Kinetische Beschreibung
- Ereignisbeschreibung

Situative Risikobewertung
(Analysen von Swiss Re)

- Big Data/maschinelles Lernen
- Kontextbezogene Muster

Fahrerrisikobewertung
(Analysen von Swiss Re)

- Big Data/maschinelles Lernen
- Verhaltensmuster

Unfallhäufigkeitsmodell



Unfallschweremodell



Klimawandel: Die neue Normalität

In einem kürzlich erschienenen Bericht der Vereinten Nationen wurde festgestellt, dass 40% der Weltbevölkerung maximal 100 km von einer Küste entfernt wohnen. Dieser Trend dürfte sich fortsetzen und die Konzentration von Menschen und gewerblichen Vermögenswerten in Orten an der Küste wird sich voraussichtlich weiter erhöhen. Gleichzeitig verstärkt der Klimawandel die Auswirkungen von Überschwemmungen infolge von Wirbelstürmen und Sturmfluten und bedroht direkt die soziale, wirtschaftliche und kulturelle Sicherheit eines wachsenden Teils der Weltbevölkerung.



USA





Ein Modell, das auf mehr als 400 000 extremen Wetterszenarien basiert

In den USA bietet die vom National Flood Insurance Program (NFIP) angebotene Versicherung nur etwa 15% der Hauseigentümer Versicherungsschutz. Somit bleibt eine riesige Deckungslücke und eine finanziell angeschlagene Bevölkerung zurück, wenn es zu extremen Wetterereignissen kommt. In der Vergangenheit war es für Versicherungen schwierig, angemessene Prämien für Hochwasserschutz anzusetzen, da die Schäden an Häusern schon aufgrund kleiner Höhenunterschiede erheblich variieren können.

Das Hochwassermodellierungs-Tool von Swiss Re berechnet das Risiko für einen individuellen Standort, sodass die Versicherungen ihren Kunden ein adäquates Angebot für Hochwasserschutz machen können. Mit diesem Modell werden auf Basis von Daten zur Höhenlage und Niederschlagsmenge mehr als 400 000 extreme Wetterszenarien erzeugt – einige davon basieren auf Katastrophen wie dem Hurrikan Sandy –, um wahrscheinliche Auswirkungen vorherzusagen.

«Unsere Kunden sind sich ihrer Anfälligkeit für Hochwasserschäden mehr und mehr bewusst. Da die Prämie nun das Risiko genauer widerspiegelt, treffen sie die richtige Entscheidung diesen Versicherungsschutz abzuschliessen.»

Locke Burt, Vorstandsvorsitzender, Security First

Schliessen der Hochwasserrisikolücke

Der in Florida ansässige Versicherer Security First war einer der ersten Kunden von Swiss Re, der das Modellierungstool, welches Teil unseres Hochwasser-Toolkits ist, in sein Policenverwaltungssystem integriert hat. Versicherungsmakler können damit Prämiengenerierungen in Echtzeit generieren, um den Kunden, die bereits eine Gebäudeversicherung abgeschlossen haben, zusätzlichen Hochwasserschutz zu bieten. Die Anzahl der Versicherungsnehmer, die zusätzlichen Hochwasserschutz gewählt haben, hat nach Angaben von Security First die Erwartungen bei Weitem übertroffen.

Breiterer Nutzen in der Zukunft

Die aus dem Modell gewonnenen Einsichten haben die Entwicklung von Policen ermöglicht, die auch Kunden Versicherungsschutz bieten, die im Binnenland an Flüssen und in Städten mit veralteten Abwassersystemen wohnen, wo Starkregen oft zu Überschwemmungen führt.

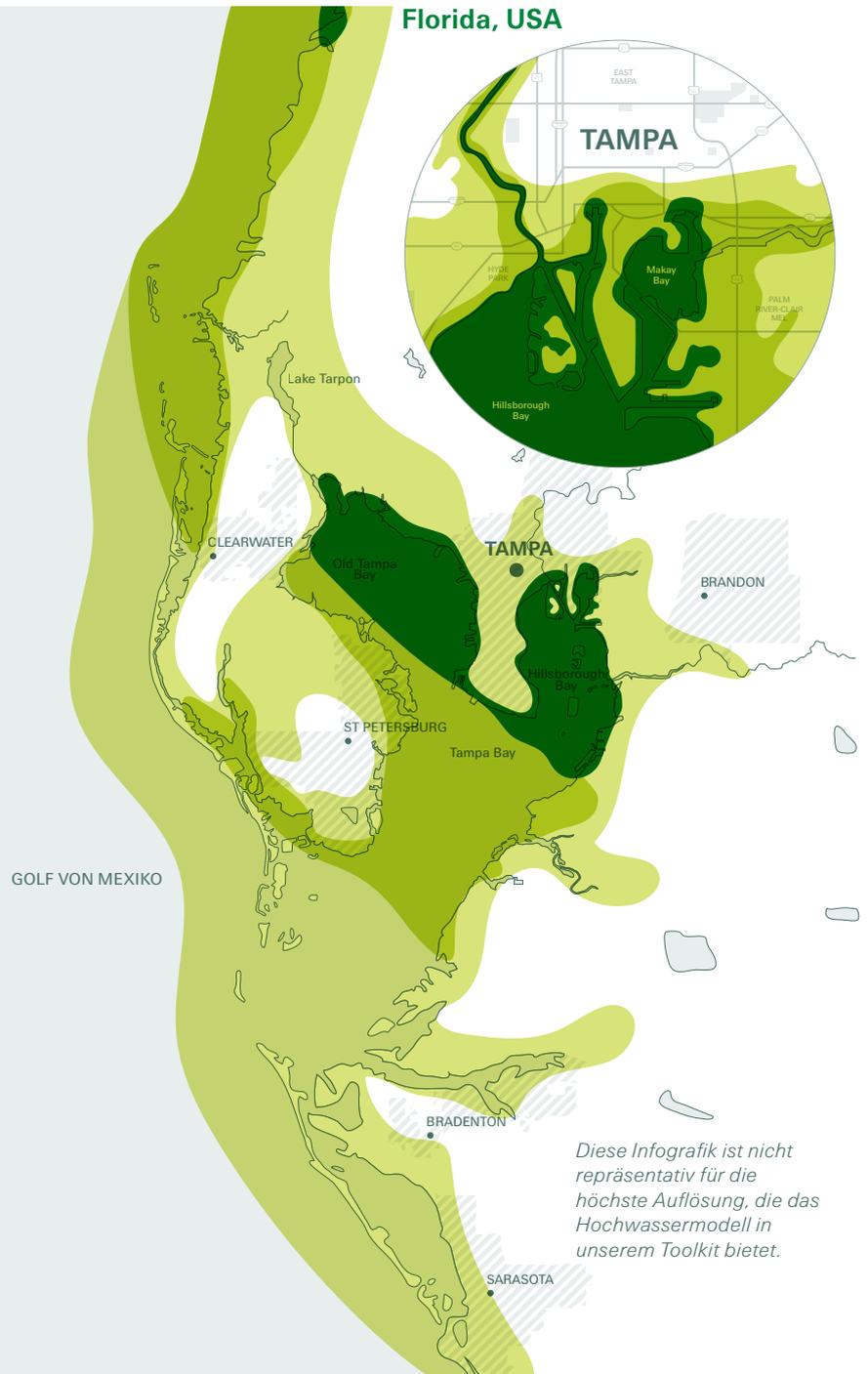
Legende Potenzielle Sturmfluthöhe



Atlantik- & Golfküstenregion, USA Von Sturmfluten betroffene Gebiete



Florida, USA



Diese Infografik ist nicht repräsentativ für die höchste Auflösung, die das Hochwassermodell in unserem Toolkit bietet.



ca. **40 Mrd.**
USD

beträgt der wirtschaftliche Gesamtschaden infolge grosser Stürme im Jahr 2018
(Quelle: Swiss Re Institute)

Wir ermöglichen ein gutes Leben

Nach Angaben der Weltgesundheitsorganisation (WHO) fordert Diabetes jedes Jahr das Leben von 1,6 Millionen Menschen. Von den schätzungsweise 422 Millionen von der Krankheit betroffenen Erwachsenen leben 60 Prozent in Asien, wo es durch den Wirtschaftsaufschwung zu Veränderungen in der Ernährung und Lebensweise gekommen ist. Dies hatte wiederum einen Anstieg von Diabetes zur Folge.



Asien



Partner bei der Prävention

Weltweit leidet einer von 11 Erwachsenen unter Diabetes, was jährliche Kosten von etwa 1,3 Billionen USD verursacht. Allein in Thailand sind 4,2 Millionen Menschen von der Krankheit betroffen.

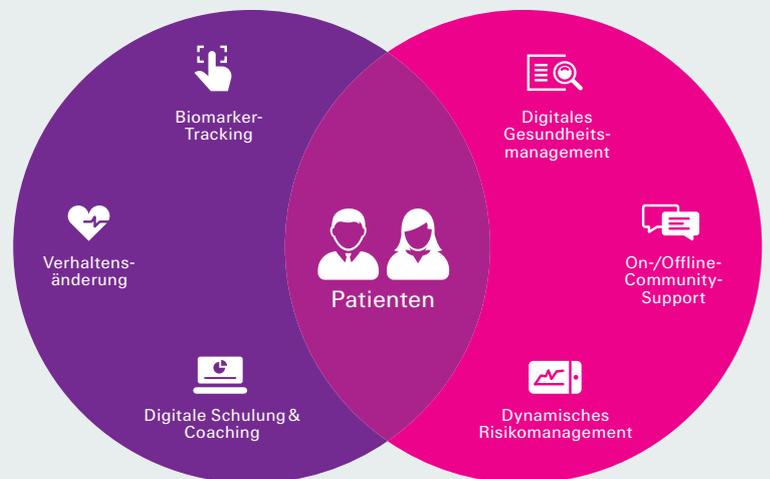
Allerdings kann Diabetes Typ 2 durch Bewältigung der Risikofaktoren in Bezug auf Ernährung und Lebensweise vermieden, geheilt oder in ihren Auswirkungen eingedämmt werden.

Zu diesem Zweck haben sich Swiss Re und Muang Thai Life Assurance 2018 zusammengeschlossen, um ein neues preisdynamisches Krankenversicherungsprodukt zu entwickeln und diesem veränderbaren Risiko zu begegnen. Die individuellen Prämien von Kunden werden auf der Grundlage von HbA1C angepasst, einem wichtigen Gesundheitsindikator, der ihre Lebensweisen widerspiegelt. Eine Smartphone-App wird genutzt, um gefährdete Personen zu ermutigen, sich richtig zu ernähren, regelmässige Sport zu treiben, ihre Glukosewerte zu überwachen und zwei Mal im Jahr zum Arzt zu gehen. Das Resultat sind gesündere Kunden, weniger Schadenfälle und Reduzierung potenziell bedrohlicher Komplikationen.



«Veränderbare Risiken tragen stark zur Deckungslücke im Gesundheitsbereich von 1,8 Billionen USD in Asien bei. Es braucht ganzheitliche Versicherungslösungen, um diese Lücke zu schliessen und Kunden bei der Gesundheitsvorsorge zu unterstützen.»

Sohila Kwan, Head Health & Medical Solutions für die Region Asien, Swiss Re





Digitale Lösungen im Gesundheitssektor

On-/Offline-Community-Support

Digitale Pflege- und Schutzdienstleistungen helfen den Patienten, bessere gesundheitliche Ergebnisse zu erzielen.

Digitale Schulung & Coaching

Die Wellness-Programm-App verwandelt Daten (z. B. zu Ernährung und Bewegung) in praktisch umsetzbare Erkenntnisse.

Digitales Gesundheitsmanagement

Digitale Tools ermöglichen den Benutzern, ihren Gesundheitszustand zu steuern und zu verfolgen.

Dynamisches Risikomanagement

Dynamisches Underwriting und Preisgestaltung schaffen Anreize für Verhaltensänderungen zur Vermeidung und Bewältigung von Risiken.

Verhaltensänderung

Eine Veränderung der Lebensgewohnheiten kann wesentlichen Einfluss auf den Gesundheitszustand haben.

Biomarker-Tracking

Bei der neuen Generation von Wellness-Trackern können Benutzer ihre Gesundheitsdaten Versicherern zugänglich machen.

1 von 5

schwangeren Frauen in Singapur sind von Schwangerschaftsdiabetes betroffen

Sorgenfreiheit für werdende Mütter

In Singapur entwickelt ungefähr eine von fünf werdenden Müttern Schwangerschaftsdiabetes¹. Deshalb hat Swiss Re in Zusammenarbeit mit LumenLab von MetLife das weltweit erste automatisierte und auf einer App basierende Krankenversicherungsprodukt «Vitana» entwickelt, das es Familien erleichtert, den Versicherungsschutz zu erhalten, den sie benötigen.

Werdende Mütter laden sich die App auf ihr Mobiltelefon herunter und erteilen ihre Zustimmung zur Verknüpfung ihrer elektronischen Gesundheitsakten. Wenn die App die Kundin als qualifiziert einstuft, wird unverzüglich eine «intelligente Vertragspolice» mit Blockchain-Verknüpfung erzeugt. Nach einer potenziellen Diagnose lösen die medizinischen Daten der Versicherungsnehmerin eine automatische Leistungsauszahlung aus, ohne dass weitere Massnahmen erforderlich sind.

Für eine widerstandsfähigere Gesellschaft

Dank ihrer Einfachheit und Effizienz könnte diese Blockchain-Lösung als Modell für die Bewältigung anderer nicht übertragbarer Krankheiten und chronischer Erkrankungen dienen. Innovationen wie diese sind möglich dank unserer engen Beziehung zu unseren Kunden und der Fähigkeit von Swiss Re, mit öffentlichen und privaten Partnern zusammenzuarbeiten, um die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft weltweit zu erhöhen.



¹ Gusto, eine Baby-Längsschnittstudie an der NUH und dem KK Women's and Children's Hospital (KKH) (Khalik, S. 2016)

Menschen, die Positives bewirken

Unsere knapp 15 000 Mitarbeitenden arbeiten jeden Tag an einer Vielzahl von Projekten mit dem Ziel, Risiken zu minimieren und die Welt widerstandsfähiger zu machen. Einige davon stellen wir hier vor.



Das Potenzial der Blockchain erschliessen

Swiss Re hat vor zwei Jahren das Projektteam Distributed Ledger Technology (DLT) gegründet, um die Einsatzmöglichkeiten der Blockchain-Technologie und Kryptographie in unserer Branche besser zu verstehen.

Das Team ist vielfältig: Die Mitglieder kommen aus Europa, Asien, Afrika und Amerika und bringen ein breites Spektrum an Fähigkeiten und Erfahrungen mit. Sie alle haben jedoch mindestens zwei Gemeinsamkeiten: Offenheit gegenüber Neuem und den Willen, unser Geschäft zu transformieren.

Die funktionsübergreifende Zusammenarbeit des Teams – stets auf dem neuesten Stand der Technik – war von Anfang an «virtuell» und hierarchielos.

Projektteam Distributed Ledger Technology
Auf dem neuesten Stand der Technik



Förderung des Unternehmertums von Frauen in Ägypten

Wie können wir das Leben von Unternehmerinnen in Entwicklungsländern positiv beeinflussen? Das war die Frage, die wir beantworten wollten, als wir 2017 einer wichtigen Mikroversicherungsinitiative in Ägypten beitraten.

Das Team von Swiss Re bestand aus Aktuaren aus dem Life & Health-Bereich, dem North Africa Reinsurance Team und Experten für aufstrebende Verbrauchermärkte aus dem Public Sector Solutions Team (ehemals Global Partnerships Team).

Dieses vielfältige Team verkörpert die Fähigkeit von Swiss Re, Partnerschaften im privaten öffentlichen Sektor einzugehen und Expertise für die Gestaltung von Versicherungsprodukten anzubieten, die an die lokalen Bedürfnisse angepasst sind.

Projektteam Swiss Re Hemayet
Aufbau gesellschaftlicher Widerstandsfähigkeit
in Ägypten



Bei uns arbeiten
Underwriter
Aktuare
Datenwissenschaftler
Informations-
architekten
Schadenexperten
Ingenieure
Innovatoren
Klimaexperten

46%

Anteil der Millenials am
Personalbestand von Swiss Re

4

Anzahl der Generationen, die bei
Swiss Re miteinander arbeiten



Schutz für Grossereignisse

Was passiert, wenn bei einem grossen Sportereignis kurz vor Beginn ein starker Regenguss einen plötzlichen Stromausfall verursacht und Tausende von Fans im Dunkeln stehen lässt?

Die Special Risks Unit von Swiss Re ist darauf spezialisiert solche Szenarien vorherzusagen und Vorbereitungen dafür zu treffen. Unser globales Team befasst sich mit den Gefahren eines sich schnell entwickelnden Risikopools: dem Markt für Live-Events.

Mit ihrer Expertise in den Bereichen Wetter, Terrorismusbekämpfung, politische Instabilität und medizinische Notfälle sorgen unsere Spezialisten dafür, dass Grossveranstaltungen – von Hollywood-Produktionen bis hin zu Benefizsport-events – reibungslos verlaufen.

Special Risks Unit
Damit das Licht nie ausgeht

Verwaltungsrat



Änderungen im Jahr 2018

An der ordentlichen Generalversammlung vom 20. April 2018 wurden Karen Gavan, Eileen Rominger und Larry Zimpleman für eine Amtsdauer von einem Jahr als neue nicht-exekutive und unabhängige Mitglieder des Verwaltungsrates gewählt. Diese Wahlen sind ein weiterer Schritt in Richtung des Ziels des Verwaltungsrates, den vor einigen Jahren eingeleiteten Generationenwechsel zu vollenden. Ausserdem bestätigten die Aktionäre Walter B. Kielholz (Präsident des Verwaltungsrates), Raymond K.F. Ch'ien, Renato Fassbind, Trevor Manuel, Jay Ralph, Jörg Reinhardt, Philip K. Ryan, Sir Paul Tucker, Jacques de Vaucleroy und Susan L. Wagner für eine einjährige Amtsdauer als Mitglieder des Verwaltungsrates.

Von links nach rechts

1. Philip K. Ryan
2. Sir Paul Tucker
3. Raymond K.F. Ch'ien
4. Jacques de Vaucleroy
5. Eileen Rominger
6. Jörg Reinhardt
7. Walter B. Kielholz
8. Renato Fassbind
9. Susan L. Wagner
10. Trevor Manuel
11. Jay Ralph
12. Larry Zimpleman
13. Karen Gavan

Geschäftsleitung



Veränderungen 2018/2019

John R. Dacey, ehemals Group Chief Strategy Officer, übernahm per 1. April 2018 die Funktion des Group Chief Financial Officer (CFO) als Nachfolger des ehemaligen Group CFO David Cole. Per 1. September 2018 übernahm Russell Higginbotham die Rolle des CEO Reinsurance EMEA. Er folgte auf Jean-Jacques Henchoz, der sich entschieden hat, eine Rolle ausserhalb von Swiss Re anzunehmen. Am 1. November 2018 gab Group COO Thomas Wellauer bekannt, dass er Ende Juni 2019 in den Ruhestand gehen wird. Anette Bronder wurde per 1. Juli 2019 zum Group COO ernannt. Per 1. März 2019 übernahm Andreas Berger die Funktion des CEO Corporate Solutions. Er trat die Nachfolge von Agostino Galvagni an, der sich zum Rücktritt per Ende 2018 entschied. Per Datum dieser Publikation besteht die Geschäftsleitung aus 12 Mitgliedern.

Von links nach rechts

1. Russell Higginbotham, CEO Reinsurance EMEA
2. Thomas Wellauer, Group COO
3. J. Eric Smith, CEO Reinsurance Americas
4. Edouard Schmid, Group CUO
5. Patrick Raaflaub, Group CRO
6. Christian Mumenthaler, Group CEO
7. John R. Dacey, Group CFO
8. Jayne Plunkett, CEO Reinsurance Asia
9. Guido Fürer, Group CIO
10. Thierry Léger, CEO Life Capital
11. Moses Ojeisekhoba, CEO Reinsurance
12. Agostino Galvagni, CEO Corporate Solutions

Kennzahlen

KENNZAHLEN

Für die per 31. Dezember abgeschlossenen Geschäftsjahre

in Mio. USD, wenn nicht anders angegeben	2017	2018	Veränderung in %
Gruppe			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	331	421	27
Gebuchte Bruttoprämien	34 775	36 406	5
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	33 705	34 461	2
Ergebnis je Aktie in CHF	1.02	1.34	32
Eigenkapital	33 374	27 930	-16
Eigenkapitalrendite ¹ in %	1,0	1,4	
Rendite auf Kapitalanlagen in %	3,9	2,8	
Operative Nettomarge in %	2,8	2,9	
Anzahl Mitarbeitende ²	14 485	14 943	3
Property & Casualty Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis/Verlust	-413	370	-
Gebuchte Bruttoprämien	16 544	16 545	0
Verdiente Prämien	16 667	16 095	-3
Schaden-Kosten-Satz in %	111,5	104,0	
Operative Nettomarge in %	-1,3	4,3	
Eigenkapitalrendite ¹ in %	-3,5	3,7	
Life & Health Reinsurance			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	1 092	761	-30
Gebuchte Bruttoprämien	13 313	14 527	9
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	11 980	12 835	7
Operative Nettomarge in %	13,1	9,4	
Eigenkapitalrendite ¹ in %	15,3	11,1	
Corporate Solutions			
Aktionären zurechenbares Ergebnis/Verlust	-741	-405	-45
Gebuchte Bruttoprämien	4 193	4 694	12
Verdiente Prämien	3 651	3 925	8
Schaden-Kosten-Satz in %	133,4	117,5	
Operative Nettomarge in %	-23,5	-11,1	
Eigenkapitalrendite ¹ in %	-32,2	-19,4	
Life Capital			
Aktionären zurechenbares Ergebnis	161	23	-86
Gebuchte Bruttoprämien	1 761	2 739	56
Verdiente Prämien und Honorareinnahmen	1 407	1 606	14
Generierte liquide Mittel, brutto ³	998	818	-18
Operative Nettomarge in %	10,9	3,9	
Eigenkapitalrendite ¹ in %	2,2	0,4	

¹ Die Eigenkapitalrendite wird berechnet, indem das den Aktionären zurechenbare Jahresergebnis durch das durchschnittliche Eigenkapital dividiert wird.

² Festangestellte Mitarbeitende.

³ Die Generierung liquider Mittel (brutto) stellt die Veränderung des über das Zielkapital hinaus verfügbaren Überschusskapitals dar, wobei unter dem Zielkapital das minimale statutarische Eigenkapital plus das für den Kapitalmanagementansatz von Life Capital erforderliche zusätzliche Kapital verstanden wird.

Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

Gewisse hier enthaltene Aussagen und Abbildungen sind zukunftsgerichtet. Diese Aussagen (u. a. zu Vorhaben, Zielen und Trends) und Illustrationen nennen aktuelle Erwartungen bezüglich zukünftiger Entwicklungen auf der Basis bestimmter Annahmen und beinhalten auch Aussagen, die sich nicht direkt auf Tatsachen in der Gegenwart oder in der Vergangenheit beziehen.

Zukunftsgerichtete Aussagen sind typischerweise an Wörtern wie «vorwegnehmen», «annehmen», «glauben», «fortfahren», «schätzen», «erwarten», «vorhersehen», «beabsichtigen» und ähnlichen Ausdrücken zu erkennen beziehungsweise an der Verwendung von Verben wie «wird», «soll», «kann», «würde», «könnte», «dürfte». Diese zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannte Risiken, Ungewissheiten und sonstige Faktoren, die zur Folge haben können, dass das Betriebsergebnis, die finanziellen Verhältnisse, die Solvabilitätskennzahlen, die Kapital- oder Liquiditätspositionen oder die Aussichten der Gruppe wesentlich von jenen abweichen, die durch derartige Aussagen zum Ausdruck gebracht oder impliziert werden, oder dass Swiss Re ihre veröffentlichten Ziele nicht erreicht. Zu derartigen Faktoren gehören unter anderem:

- Häufigkeit, Schweregrad und Entwicklung von versicherten Schadenereignissen, insbesondere Naturkatastrophen, Man-made-Schadenereignissen, Pandemien, Terroranschlägen und kriegerischen Handlungen;
- Mortalität, Morbidität und Langlebigkeitsverlauf;
- der zyklische Charakter der Versicherungs- und der Rückversicherungswirtschaft;
- Instabilität mit Auswirkungen auf das globale Finanzsystem;
- Verschlechterung der weltwirtschaftlichen Bedingungen;
- die Auswirkungen der Marktbedingungen, einschliesslich der globalen Aktien- und Kreditmärkte sowie der Entwicklung und Volatilität von Aktienkursen, Zinssätzen, Zinsspannen, Wechselkursen und anderen Marktindizes auf das Anlagevermögen der Gruppe;
- Veränderungen bei den Kapitalanlagergebnissen der Gruppe infolge von Änderungen in der Anlagepolitik der Gruppe oder der veränderten Zusammensetzung des Anlagevermögens der Gruppe und die Auswirkungen des Zeitpunkts solcher Änderungen im Verhältnis zu möglichen Änderungen der Marktbedingungen;
- die Fähigkeit der Gruppe, genügend Liquidität und den Zugang zu den Kapitalmärkten zu gewährleisten, einschliesslich genügend Liquidität zur Deckung potenzieller Rücknahmen von Rückversicherungsverträgen durch Zedenten, Aufforderung zur vorzeitigen Rückzahlung von Schuldtiteln oder ähnlichen Instrumenten oder Forderungen von Sicherheiten aufgrund der tatsächlichen oder wahrgenommenen Verschlechterung der Finanzkraft der Gruppe;
- die Unmöglichkeit, mit dem Verkauf von in der Bilanz der Gruppe ausgewiesenen Wertschriften Erlöse in Höhe des für die Rechnungslegung erfassten Wertes zu erzielen;
- Änderungen von Gesetzen und Vorschriften und ihrer Auslegungen durch Aufsichtsbehörden und Gerichte, die die Gruppe oder deren Zedenten betreffen, einschliesslich als Ergebnis einer Abkehr von multilateralen Konzepten für die Regulierung globaler Geschäftstätigkeiten;

Hinweise zu Aussagen über zukünftige Entwicklungen

- das Ergebnis von Steuerprüfungen, die Möglichkeit der Realisierung von Steuerverlustvorträgen sowie latenten Steuerforderungen (einschliesslich aufgrund der Ergebniszusammensetzung in einem Rechtsgebiet oder eines erachteten Kontrollwechsels), welche das künftige Ergebnis negativ beeinflussen könnten, und die Gesamtauswirkungen von Änderungen der Steuervorschriften auf Geschäftsmodelle;
- die Unwirksamkeit von Absicherungsinstrumenten der Gruppe;
- der Rückgang oder Widerruf eines Finanz- oder anderen Ratings einer oder mehrerer Gesellschaften von Swiss Re und sonstige Entwicklungen, welche die Fähigkeit der Gruppe zur Erlangung eines verbesserten Ratings erschweren;
- Unsicherheiten bei der Schätzung der Rücklagen;
- Policernerneuerungs- und Stornoquoten;
- Unsicherheiten bei Schätzungen von künftigen Schäden, welche für die Finanzberichterstattung verwendet werden, insbesondere in Hinblick auf grosse Naturkatastrophen und bestimmte Man-made-Grossschäden, da Schadensschätzungen bei solchen Ereignissen mit bedeutenden Unsicherheiten behaftet sein können und vorläufige Schätzungen unter dem Vorbehalt von Änderungen aufgrund neuer Erkenntnisse stehen;
- aussergewöhnliche Ereignisse bei Kunden oder anderen Gegenparteien der Gruppe, zum Beispiel Insolvenz, Liquidation oder sonstige kreditbezogene Ereignisse;
- juristische Verfahren sowie behördliche Untersuchungen und Massnahmen, einschliesslich solcher im Zusammenhang mit Branchenanforderungen und allgemeinen für die Geschäftstätigkeit geltenden Verhaltensregeln;
- Änderungen der Rechnungslegungsstandards;
- bedeutende Investitionen, Akquisitionen oder Veräusserungen sowie jegliche Verzögerungen, unerwartete Kosten, geringer als erwartet ausfallende Vorteile oder andere Themen im Zusammenhang mit diesen Transaktionen;
- Verschärfung des Wettbewerbsklimas, einschliesslich durch neue Marktteilnehmer; und
- operative Faktoren, beispielsweise die Wirksamkeit des Risikomanagements und anderer interner Verfahren zur Bewirtschaftung vorgenannter Risiken und die Fähigkeit zur Bewirtschaftung von Risiken für die Cybersicherheit.

Diese Aufzählung von Faktoren ist nicht erschöpfend. Die Gruppe ist in einem Umfeld tätig, das sich ständig verändert und in dem ständig neue Risiken entstehen. Die Leser werden daher dringend gebeten, sich nicht zu sehr auf zukunftsgerichtete Aussagen zu verlassen. Swiss Re ist nicht verpflichtet, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, Ereignisse oder Ähnlichem öffentlich zu revidieren oder zu aktualisieren.

Diese Mitteilung ist nicht als Empfehlung für den Kauf, Verkauf oder das Halten von Wertpapieren gedacht und ist weder Angebot noch Angebotseinholung für den Erwerb von Wertpapieren in irgendeinem Land, einschliesslich der USA. Jedes derartige Angebot würde ausschliesslich in Form eines Verkaufsprospekts oder Offering Memorandums erfolgen und den geltenden Wertpapiergesetzen entsprechen.

Kontaktadressen

Wir sind an über 80 Standorten in 30 Ländern vertreten. Ein vollständiges Verzeichnis der Vertretungen und Dienstleistungen finden Sie unter www.swissre.com

UNSERE STANDORTE

Investor Relations

Telefon +41 43 285 4444
Fax +41 43 282 4444
investor_relations@swissre.com

Media Relations

Telefon +41 43 285 7171
Fax +41 43 282 7171
media_relations@swissre.com

Aktienregister

Telefon +41 43 285 6810
Fax +41 43 282 6810
share_register@swissre.com

Hauptsitz

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60, Postfach
8022 Zürich, Schweiz
Telefon +41 43 285 2121

Nord- und Südamerika

Armonk
175 King Street
Armonk, New York 10504
Telefon +1 914 828 8000

Kansas City
1200 Main Street
Kansas City, MO 64105
Telefon +1 816 235 3703

New York
1301 Avenue of the Americas
New York, NY 10019
Telefon +1 212 317 5400

Westlake Village
112 South Lakeview Canyon Road
Westlake Village, CA 91362
Telefon +1 805 728 8300

Toronto
150 King Street West
Toronto, Ontario M5H 1J9
Telefon +1 416 408 0272

Mexiko-Stadt
Avenida Insurgentes Sur 1898
Torre Siglum
Colonia Florida, Del Alvaro Obregon
México City 01030
Telefon +52 55 5322 8400

São Paulo
Avenida Paulista, 500
Bela Vista
São Paulo, SP 01310-000
Telefon +55 11 3073 8000

Europa (inkl. Naher Osten und Afrika)

Zürich
Mythenquai 50/60
8022 Zürich
Telefon +41 43 285 2121

London
30 St Mary Axe
London
EC3A 8EP
Telefon +44 20 7933 3000

München
Arabellastrasse 30
81925 München
Telefon +49 89 3844 1200

Kapstadt
Block B
The Boulevard Office Park
Searle Street
Woodstock
Cape Town, 7925
Telefon +27 21 469 8400

Madrid
Torre Europa
Paseo de la Castellana, 95
28046 Madrid
Telefon +34 91 598 1726

Paris
11–15, Rue Saint-Georges
75009 Paris
Telefon +33 1 43 18 30 00

Rom
Via di San Basilio, 72
00187 Roma
Telefon +39 06 323931

Asien-Pazifik

Hongkong
Central Plaza
18 Harbour Road
Wanchai
Hong Kong
Telefon +852 2827 4345

Sydney
Tower Two
International Towers Sydney
200 Barangaroo Avenue
Sydney, NSW 2000
Telefon +61 2 8295 9500

Singapur
Asia Square Tower 2
12 Marina View
Singapore 018961
Telefon +65 6532 2161

Peking
East Tower, Twin Towers,
No. B12, Jianguomenwai Avenue
Chaoyang District
Beijing 100022
Telefon +86 10 6563 8888

Tokio
Otemachi First Square West Tower
1–5–1 Otemachi
Chiyoda-ku
Tokyo 100-0004
Telefon +81 3 5219 7800

Mumbai
One BKC Plot no. C-66, G-Block
Bandra Kurla Complex
Bandra (East)
Mumbai 400 051
Telefon +91 22 6661 2121

©2019 Swiss Re. Alle Rechte vorbehalten.

Titel:
Unternehmensprofil 2018

Design:
MerchantCantos, London
Swiss Re Corporate Real Estate & Services/
Media Production, Zürich

Fotos:
Getty Images (Titelseite, S. 6, 7, 13, 18–19, 24–25, 26)
Marc Wetli (S. 10)
Alle weiteren Fotos wurden von
Braschler/Fischer zur Verfügung gestellt.

Druck:
Multicolor Print AG, Baar

printed in
switzerland



Diese Publikation wurde klimaneutral produziert und auf nachhaltig hergestelltem Papier gedruckt. Das verwendete Holz stammt aus Wäldern, die zu 100% durch den Forest Stewardship Council (FSC) zertifiziert sind.

Originalversion in englischer Sprache.

Ausgabe des Geschäftsberichts 2018 in deutscher Sprache. Die Web-Version des Geschäftsberichts 2018 ist abrufbar unter: reports.swissre.com

Bestell-Nr.: 1490793_19_de

03/19, 2250 de

Swiss Re AG
Mythenquai 50/60
Postfach
8022 Zürich
Schweiz

Telefon +41 43 285 2121

Fax +41 43 285 2999

www.swissre.com